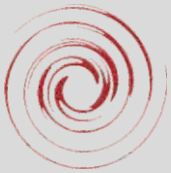


HAK/HAS/HLW Reutte

Bildung



BUNDESHANDELSAKADEMIE UND
BUNDESHANDELSSCHULE



erleben



HÖHERE BUNDESLEHRANSTALT FÜR
WIRTSCHAFTLICHE BERUFE



Jahresbericht 2015/2016



Neue Dimensionen bei



Audi

Schweiger



6600 Reutte | Allgäuer Straße 72 | Tel. +43 5672 62000
office.schweiger@autohaus.at | www.autohaus-schweiger.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Autohaus.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Direktor	2-3
Vorwort Schulsprecher HAK/HAS	4
Vorwort Schulsprecherin HLW	5
COOL an HAK/HAS/HLW	7
HA(C)K-SUGO	8
Schulgemeinschaftsausschuss und Nichtlehrer-Team	11
Lehrerinnen und Lehrer	12-15
Reife- u. Diplomprüfungen HAK + HLW	16-19
Abschlussprüfungen HAS	20
Nacht der Projekte	22
Reife- u. Diplomprüfungsprojekte HAK + HLW	23-26
Abschlussprojekte HAS	27
Die Klassen des Schuljahres 2015/2016	28-44
Let me be your Buddy	46
Kunst	47
Erste Hilfe, Schulteich	48
Schülerinnen berichten über ihr Praktikum	51
Praktikum 3wa und 3wb	52
HLW-Highligts	53
Praktische Vorprüfung an der HLW	54-55
Exkursionen	56
Sport	57-58
SchülerInnenaustausch HAK/HLW Reutte - Istituto Pilati Cles	59
Jugendredewettbewerb	60
Sag's multi, Kulinarischer Reiseführer	61
HAK-Ball	62
HLW-Ball	63
Klassenfahrt nach Prag	64
Zeit schenken, Ausblick auf das Schuljahr 2016/17	65
Chronik	66-68

Impressum

Herausgeber (Verleger):
HAK/HAS/HLW Reutte

Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Ingrid Beirer, Bruno Dengg, Nicole Lanbach, Nina Pangratz, Nadja Zobl

Alle 6600 Reutte, Gymnasiumstraße 8/Königsweg 13
www.hak-reutte.ac.at

Hersteller: Außerferner Druckhaus
6600 Reutte



*„Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom: Sobald man aufhört, treibt man zurück.“
Chinesisches Sprichwort*

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, Kolleginnen und Kollegen!

Im Schuljahr 2015/16 stand ein Bereich ganz besonders im Vordergrund, die neue Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie und an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe. Auf sie wurde schon während der vorangegangenen Jahre der Fokus gelegt und versucht, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich darauf vorzubereiten. Es galt ja, die Aufgabenstellungen, welche von Wien übermittelt werden, bestmöglich zu bewältigen. Wir waren ja bei den abschließenden Prüfungen in den letzten Jahren sehr erfolgreich und konnten sogar das eine oder andere Mal die „weiße Fahne“ hissen. Daher lag der Anspruch von uns allen sehr hoch.

In den Fächern Deutsch (für BHS und AHS ident), lebende Fremdsprachen Englisch und Italienisch (für BHS und AHS überwiegend ident) und Mathematik (für BHS und AHS nicht ident) wurden nun Anfang Mai die zentralen, standardisierten Prüfungen durchgeführt (die kombinierte Prüfung Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen war nicht zentral, sondern wurde von den Kolleginnen und Kollegen vor Ort erstellt). Wurde die eine oder andere schriftliche Prüfung nicht bestanden, so konnte sie durch eine sogenannte „Kompensationsprüfung“ ausgebessert werden.

Zu den schriftlichen Prüfungen sind in Summe 52 (31 HLW und 21 HAK) Kandidatinnen und Kandidaten in den diversen, oben angeführten Fächern angetreten, dies sind insgesamt 163 schriftliche Prüfungen (mit der Möglichkeit, entweder drei oder vier schriftliche Gegenstände zu wählen), und es hat nur sechs negative Noten, das sind 3,7 %, gegeben. Nach den Kompensationsprüfungen (dies wird in Österreich für die Statistik verwendet) blieb nur noch eine negative Note übrig, dies entspricht 0,6 %.

Hier haben wir sicher einen absoluten Spitzenwert nicht nur in Tirol, sondern in ganz Österreich erreicht, zu dem ich den Schülerinnen und Schülern, aber ebenso auch den Kolleginnen und Kollegen gratulieren möchte. Sie haben es durch ihren unermüdlichen Einsatz geschafft, diese Top-Leistung möglich zu machen.

Auch in der Handelsschule haben alle beste schriftliche Leistungen erbracht.

Weiters zeichnet sich ein gelungenes Schuljahr nicht nur durch die erfolgreichen Abschlussprüfungen, sondern auch durch vielfältige, den Schulalltag bereichernde Aktivitäten aus. 2015/16 war geprägt davon.

Der Tag der offenen Tür ist wieder äußerst erfolgreich verlaufen, was die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr bestätigen. Alle Beteiligten haben diesen, für uns sehr wichtigen Tag, bestens vorbereitet und umgesetzt.

Die Nacht der Projekte hatte heuer eine Premiere. So wurden diesmal in der Wirtschaftskammer Reutte nicht nur die Projekte von Handelsschule und Handelsakademie präsentiert, sondern erstmalig auch einige Abschlussprojekte der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe. Es war wieder eine besondere Veranstaltung und ein großer Erfolg für unsere berufsbildenden Schulen des Bezirks, die in Kooperation mit den Auftraggebern interessante und nachhaltige Projekte abwickeln konnten.

Auch die erfolgreiche Kooperation mit unserer Partnerschule „Istituto Pilati“ in Cles bereicherte das Schulleben. Neben den zwei Wochen, in denen ein Schüleraustausch in Gastfamilien stattfindet, besuchte uns eine Schülerin, Chiara Cattani, über vier Wochen hinweg.

Ein besonderes Ereignis des Schuljahres war sicher der Sieg der 3. Klasse der Handelsakademie beim Projekt Junior Company mit „ha(c)k sugo“. Die Kooperation mit den Storfirt-Chefs war so erfolgreich, dass der Landessieg an die HAK Reutte ging und wir somit das Bundesland im Finale in Wien vertreten durften. Auch hier konnten sich die Schüler hervorragend behaupten.

Bei den Sprachwettbewerben waren wir ebenfalls wieder mit einigen Schülerinnen und Schülern vertreten. Saikal Mamatova schaffte es bis ins Bundesfinale. Sie beherrscht fünf lebende Fremdsprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch und Kirgisisch) und ist ein ganz besonderes Sprachtalent an unseren Schulen.

Erfolgreich waren wir auch wieder bei den verschiedenen Sportmeisterschaften und konnten somit auch das, im letzten Jahr verliehene, silberne Schulsportsiegel rechtfertigen. Wir zählen hier sicher zu den erfolgreichsten Schulen des Landes.

Personelles:

Das Lehrerkollegium wurde heuer durch drei junge PädagogInnen verstärkt. Mag. Nadja Zobl (Französisch), Mag. Mirjam Gutwenger (Italienisch) und Mag. Katharina Kerber (Englisch und Bewegung und Sport) haben sich in unser Team gut eingefügt und ihr erstes Schuljahr erfolgreich absolviert.

Weiters haben im Verwaltungsbereich Claudia Wörle als IT-Systembetreuerin und Jens Novak als Schulwart ihre Tätigkeiten begonnen. Beide haben sich mit hohem Engagement eingebracht und leisten hervorragende Arbeit.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und Erziehungsberechtigten und den Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses für die gute Arbeit und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gilt Valentina Bailom, der Schulsprecherin der HLW und Frederik Dirr, dem Schulsprecher der HAK/HAS für ihr Engagement.

Weiters möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertretern Dipl.-Päd. Ingrid Beirer und Dipl.-Päd. Bruno Dengg bedanken, die mich in allen Belangen der Schulleitung unterstützen. Ein Dank gilt auch unserem Administrator Mag. Werner Grisseemann, der Fachvorständin an der HLW Reutte Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, den Qualitätsverantwortlichen Mag. Manuela Schlatter und Mag. Sandra Gall, dem Bildungsberater Mag. Martin Zauner, den ARGE-LeiterInnen, den COOL-Verantwortlichen und dem COOL-Team. Ebenso gilt mein Dank dem Nichtlehrerpersonal, die durch ihr Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren des Schulalltags leisten - unserer Schulärztin Dr. Karin Hass-Schletterer, den beiden Sekretärinnen Frau Erika Peterka und Frau Simone Beirer, unseren Schulwarten German Pernul und Jens Novak, der IT-Betreuerin Claudia Wörle und unseren Reinigungsdamen Gabriele Mantl, Ulrike Ruland, Sieglinde Breithuber und Nevin Görkem.

Mein Dank gilt den Damen und Herren des Landesschulrates, im Besonderen Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Landesschulratsdirektor HR Dr. Reinhold Raffler, Landesschulinspektorin Dr. Brigitte Stolz und Amtsdirektorin Inge Garber, Landesschulinspektor Mag. Christoph Mayer und Amtsdirektor Peter Koppelstätter, Hofrätin Dr. Eva Burger und Amtsdirektor Ing. Michael Wörgartner für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Kooperation.

MMag. Werner Hohenrainer, Direktor

**HAK
HAS
HLW**
Reutte



Der Start ins Geldleben. **Kostenlos.**

Hypo Tirol Konto U25. Alles dabei, alles frei.

Das ist einzigartig in Tirol. Das Gratis-Konto für alle Tirolerinnen und Tiroler von 12 bis 25 Jahren.



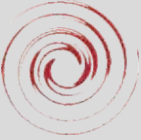
HYPO TIROL BANK
Unsere Landesbank

HYPO TIROL BANK AG
Geschäftsstelle Reutte

Mühler Straße 12
6600 Reutte

Tel 050700 1900
hypo.reutte@hypotirol.com

www.hypotirol.com/PLUS



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Es ist ein weiteres erfolgreiches, aber auch spannendes Jahr an der Bundeshandelsakademie zu Ende gegangen. Es machte mir großen Spaß, in meinem ersten Jahr als Schulsprecher, den Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen zuzusehen, wie sie sich in ihrem ersten Jahr an der HAK und HAS entwickelten. Wie jedes Jahr aber wurden diese nicht einfach ins kalte Wasser geworfen, sondern von den Schülern der dritten Klasse tatkräftig unterstützt. Ich möchte mich hiermit bei den Schülern bedanken, welche wieder mit vollem Einsatz am Buddyprojekt teilgenommen haben.

Lobenswert ist auch der Einsatz der vierten Klasse beim „KIWI-Projekt“, das heuer wieder stattgefunden hat, um Kindern die Welt der Wirtschaft ein wenig näher zu bringen.

Die Schüler und Schülerinnen der dritten Klasse der HAK gründeten heuer erfolgreich ihre Junior Company, welche unter dem klangvollen Namen „HA(C)K-Sugo“ ihre Sugos verkaufte. Im Namen der dritten Klasse noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Storfwirt, der uns immer tatkräftig unterstützt hat.

In meinem mittlerweile dritten Jahr an der HAK rücke ich persönlich immer näher an die Matura heran und schaue natürlich immer auch auf die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der HAK. Ich wünsche ihnen viel Glück für die Matura, aber auch für ihr späteres Leben nach der Handelsakademie.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr wieder der Tag der offenen Tür statt, der heuer wieder sehr stark besucht war. Ein Dankeschön an alle Beteiligten, die wie immer an den Ständen perfekt gearbeitet haben.

Erwähnenswert ist auch das Projekt der 3. Klasse HAS, die dieses Jahr jeden Tag gesunde und frische Äpfel gratis angeboten hat, auf die die Schülerinnen und Schüler immer sehnsüchtig gewartet haben.

Ein großes Dankeschön natürlich auch an alle Lehrerinnen und Lehrer und den Direktor, die nicht nur mich, sondern alle Schüler immer unterstützt haben und bei Fragen immer zur Stelle waren.

Abschließend möchte ich allen Schülerinnen und Schülern, sowie auch allen Lehrerinnen und Lehrern schöne und erholsame Ferien wünschen und den Maturantinnen und Maturanten sowie den AbsolventInnen der Handelsschule viel Erfolg nach den spannenden Jahren, die sie an dieser Schule erlebt haben.

Frederik Dirr
Schulsprecher der HAK/HAS Reutte



Ronald Häsele e.U.
Jausenservice

Obermarkt 39
6600 Reutte

Telefon: +43 5672 67683
E-Mail: info.haesele@aon.at

**Wir wünschen euch schöne, erholsame Ferien und freuen uns,
euch im neuen Schuljahr wieder verpflegen zu dürfen.**



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer!

Wieder geht ein Schuljahr mit zahlreichen Ereignissen und Highlights zu Ende und wir dürfen uns auf die wohlverdienten Ferien freuen.

Für mich ist es nun das zweite Jahr als Schulsprecherin an der HLW Reutte und ich darf mich zuerst bei den Schülerinnen und Schülern für ihr erneutes Vertrauen bedanken. Aber auch unseren Lehrerinnen und Lehrern gilt mein großer Dank. Sie sind immer offen für unsere Anliegen und unterstützen uns tatkräftig im Schulalltag. Ganz besonders möchte ich mich aber bei unserem Herrn Direktor MMag. Werner Hohenrainer bedanken, denn bei ihm findet jede/r an unserer Schule ein offenes Ohr. Im Herbst 2015 begannen 179 Schüler und Schülerinnen die breitgefächerte Ausbildung an der HLW. Sie dürfen vorausschauen auf fünf ereignisreiche, aber auch arbeitsintensive Jahre und auf diesem Weg wünsche ich ihnen viel Erfolg. Durch die Unterstützung der 3. Klasse wurde der Einstieg im Rahmen des Buddy-Projekts erleichtert und für dieses Engagement möchte ich mich bei den „Drittelern“ ganz herzlich bedanken.

Ein Highlight in der 2. Klasse ist die Sportwoche in Döbriach am Millstätter See, welche erneut von Frau Mag. Nina Weirather perfekt organisiert wurde. Diese Woche leistet einen enorm wichtigen Beitrag zur Stärkung der Klassengemeinschaft. Außerdem kommt auch der Spaß bei den verschiedenen Sportarten nie zu kurz.

In der 3. Klasse beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler auch heuer wieder mit der Suche nach einer passenden Praktikumsstelle. Die Erfahrungen, die dort gesammelt werden, sind unglaublich wichtig für die bevorstehenden Koch- und Serviceprüfungen in der 4. Klasse, und erweitern den persönlichen Horizont ungemein. Ein weiterer Fixpunkt in der 3. Klasse ist der Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Cles. Dort werden die sprachlichen Fähigkeiten in Italienisch verbessert und neue Freundschaften geschlossen.

Am 1. Oktober kehrte dann auch die 4. Klasse vom Praktikum zurück und die meisten konnten auf einen ereignisreichen Sommer zurückblicken. Im Mai folgte dann die Koch- und Serviceprüfung. Ich darf an dieser Stelle allen Schülerinnen zu den bestandenen praktischen Prüfungen gratulieren. Diesen Erfolg habt auch ihr nicht zuletzt Frau Dipl.-Päd. Notburga Niederegger und Frau Dipl.-Päd. Manuela Baldauf zu verdanken, die euch, wie jedes Jahr, perfekt darauf vorbereitet haben.

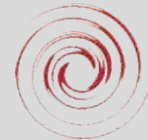
Für mich war es das letzte Jahr an der HLW Reutte und ich werde mich immer wieder gerne an diese fünf Jahre zurückerinnern. Diese Zeit hat uns 33 Maturantinnen sehr geprägt. Einen großen Beitrag zu unserer positiven Entwicklung leistete unsere Klassenvorständin Frau Dipl.-Päd. Manuela Baldauf. Ich darf mich im Namen der gesamten Klasse bei ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung während der gesamten fünf Jahre bedanken – wir werden sie sehr vermissen!

Die 5. Klasse war am Beginn des Schuljahres mit den Vorbereitungen des HLW-Balls intensiv beschäftigt, der heuer unter dem Motto „Primetime – Klappe auf zur letzten Szene“ stand. Ich darf an dieser Stelle meinen Mitschülerinnen recht herzlich zur gelungenen Organisation gratulieren – es war eine fantastische Ballnacht!

Vor allem im Abschlussjahr standen unsere Klasse und auch unsere Lehrerinnen und Lehrer mit der bevorstehenden Zentralmatura vor einer großen Herausforderung. Wir haben diese angenommen und ich darf allen Maturantinnen gratulieren, welche die HLW positiv abgeschlossen haben. Nach diesem arbeitsintensiven und aufregenden Abschlussjahr dürfen wir jetzt unsere Maturareise in vollen Zügen genießen.

Zum Schluss möchte ich allen Schüler/innen und Lehrer/innen für die gute Zusammenarbeit an unserer Schule danken. Ich wünsche allen erholsame Ferien, der 3. Klasse ein erfolgreiches und unvergessliches Praktikum und den frisch gebackenen Maturantinnen viel Erfolg beim Start ins Arbeits- oder Studentenleben!

Valentina Bailom, Schulsprecherin der HLW Reutte



Qualität auf höchstem Niveau!

Edelbränd und Liköre aus eigener Produktion.

Besuchen Sie unsere Probierstuben
in Ehrwald und in Reutte, Obermarkt.

SCHNAPS & WEIN
BOUTIQUE

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Str. 2, 6632 Ehrwald, Tirol Tel. +43 5673 2244-0 www.linzgieseder.at

Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.

eurogast
Speckbacher

**Wir wünschen Euch viel
Erfolg für Euren weiteren Berufsweg!**

Der Lebensmittelspezialist mit

- * Profi C & C-Markt für Selbstabholer
- * Zustellgrosshandel
- * EU-Fleischzerlegebetrieb
- * Brennstoffhandel



Werde Fan: www.facebook.com/speckbacher.at

„Das ist COOL“

Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Handelsakademie sowie der 1. HLW_A und 1. HLW_B sowie der 2. Klasse der HLW absolvierten am 23.10.2015 ein COOL-Einführungsseminar.

In einem zweieinhalbstündigen Programm befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Konzept des offenen Lernens (COOL).

Ziel der Veranstaltung war es einerseits, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Hintergründe von COOL näher zu bringen und Verständnis für dieses Konzept zu wecken.

Andererseits erfuhren die Schülerinnen und Schüler, welche Regeln bei COOL zu beachten sind und wie die Arbeit während der COOL-Stunden in die Leistungsbeurteilung einfließt. Die jungen Leute zeigten sich interessiert und arbeiteten gründlich.

Bei der abschließenden Gruppenübung war es möglich zu erfahren, worauf es bei Teamarbeit ankommt.

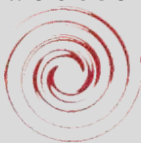
Die Räumlichkeiten an der Wirtschaftskammer in Reutte waren als Seminarort bestens geeignet. Die großzügigen Arbeitsbereiche luden dazu ein, sich in die neue Materie zu vertiefen. Den Verantwortlichen der Wirtschaftskammer Reutte gilt ein besonderer Dank für die Gastfreundschaft!

COOL-Steuerungsgruppe



Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen beim COOL-Einführungsseminar in der Wirtschaftskammer Reutte

rechts oben: 1W
links oben: 2W
links unten: 2A und 1S



HA(C)K-SUGO – IDEE AUS REUTTE, SIEG IN INNSBRUCK, WIEN HAT UNS ERWARTET

JUNIOR COMPANY DER BUNDESHANDELSAKADEMIE REUTTE WIRD LANDESSIEGER BEIM WETTBEWERB DER JUNIOR COMPANIES IN TIROL UND VERTRAT UNSER BUNDESLAND BEIM ÖSTERREICH-WETTBEWERB

Wir, 14 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der HAK Reutte gründeten im Rahmen des Projekts Junior Company die Firma *ha(c)k-sugo*. Diese wurde am 06.04.2016 erstmalig beim Storf Wirt Reutte in geschlossener Gesellschaft vorgestellt. Im Rahmen des Präsentationsabends wurden die neuen Produkte der *ha(c)k-sugo Junior Company* „Pesto Rosso“ und „Bärlauch Pesto“ den Anteilsscheineignern und -eignerinnen, zusätzlich zu ihrem, bereits seit Eröffnung der Firma im Sortiment enthaltenen „Basil Pesto“ präsentiert. Außerdem nutzten die Schülerinnen/Schüler die Gelegenheit Marketingmaßnahmen, neue Vertriebsstrategien und den Businessplan zu veröffentlichen.

Die hervorragenden Pesti werden in Kooperation mit dem Storfwirt Reutte, Herrn Katzensteiner und Herrn Jäger, welche uns ihr Know-how zur Verfügung gestellt haben, produziert. Sie haben auch maßgeblichen Anteil an der Umsetzung und dem Start der *ha(c)k-sugo Junior Company* gehabt.

Ha(c)k-sugo, geleitet von Geschäftsführer Simon Schwarz, nahm im darauf folgenden Monat beim Junior Company-Landeswettbewerb in Innsbruck teil. Von 25 eingereichten Projekten kamen zehn in die Endrunde unter anderem auch *ha(c)k-sugo*. Der dritte Jahrgang der HAK Reutte setzte sich dort trotz starken Mitbewerbern gegen neun andere Junior Companies des Landes Tirol durch und holten den Landesieg ins Außerfern. Dadurch qualifizierten sie sich für den Österreich-Wettbewerb Anfang Juni in Wien und vertraten dort das Bundesland Tirol. Auch österreichweit konnte die Junior Company der HAK Reutte mit ihrer Firma *ha(c)k-sugo* eine tolle Platzierung erreichen und landete mit ihrer Performance, Idee und Leistung in der ersten Hälfte der teilnehmenden Gruppen.

Dipl.-Päd. Bruno Dengg
Simon Schwarz, 3a



Nermiye Agirdan, Frederik Dirr, Mag. Oppitz-Plörer, (BGM Ibk), Simon Schwarz, Patrick Busic



Mag. Bauer, Klasse 3a, Mag. Lempach in Wien



Deniz Ruepp, Andreas Hofherr, Andreas Wachter, Simon Schwarz mit dem Präsidenten der österr. Wirtschaftskammer Dr. Christoph Leitl



WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL



Den Studenten gehört die Welt!

Mit dem gratis Studentenkonto + George

- Gratis Kontoführung bis zum 30. Geburtstag
- plus BankCard StudentID, die Bankomatkarte mit weltweit gültigem Studentenausweis
- inklusive George, dem modernsten Banking Österreichs
- und vielen weiteren Vorteilen...

Mehr Infos in der Sparkasse Reutte AG und Filialen!

Sparkasse Reutte AG

Tel. +43 (0)5 0100 76800

E-Mail: office@sparkasse-reutte.at

www.sparkasse.at/reutte

www.facebook.com/sparkassereutte

SPARKASSE 
Reutte AG
Was zählt, sind die Menschen.

www.
Knittel tirol.at

**Wally
Blitz**

Die Mitglieder der Schulgemeinschaft

HAK/HAS

SchülervertreterInnen:

Frederik Dirr
Jana Schädle
Marco Wilhelm

LehrervertreterInnen:

Mag. Sandra Gall
Mag. Werner Grisseemann
Mag. Doris Schretter

Elternvertreterinnen:

Carola Dirr
Petra Schädle
Nancy Schlichther

HLW

Schülervertreterinnen:

Valentina Bailom
Johanna Griesser
Lena Guem

LehrervertreterInnen:

Dipl.-Päd. Notburga Niederegger
Mag. Nina Weirather
MMag. Martin Zauner

ElternvertreterInnen:

Edmunda Hosp
Paul Vogler
Sigrid Wolf

**HAK
HAS
HLW**
Reutte



Unsere Schulärztin - unsere Sekretärinnen ... und unsere guten "Geister"



Dr. Karin Hass-Schletterer
Schulärztin



Erika Peterka
Sekretärin HAK/HAS



Simone Beirer
Sekretärin HLW



German Pernul
Schulwart HAK/HAS



Jens Novak
Schulwart HLW



Gabi Mantl
Reinigung HAK/HAS



Ulrike Ruland
Reinigung HAK/HAS



Sieglinde Breithuber
Reinigung HLW



Nevin Görkem
Reinigung HLW



Lehrpersonen im Schuljahr 2015/16



MMag.
Werner Hohenrainer
Direktor



Prof. Mag. Werner
Grisseemann
Administrator



Dipl.-Päd.
Bruno Dengg
Dir.-
Stellvertreter



Dipl.-Päd.
Ingrid Beirer
Dir.-Stellvertreterin



Dipl.-Päd.
Manuela Baldauf
Fachvorständin
HLW



Prof. Mag.
Michaela Aicher



VL Reinhard
Basse



Prof. MMag.
Andrea Bauer



Prof. Mag.
Ursula
Berghammer
bis 31.03.2016



Prof. Mag.
Matthias Blum



VL Mustafa
Demir
bis 18.04.2016



VL Christoph
Fasser



Prof. Mag.
Sandra Gall



Prof. Dr.
Patrick Gleffe



Prof. Mag.
Miriam Gutwenger



Prof. MMag.
Cornelia Haller



Prof. Mag.
Walter Heel



Prof. Mag.
Gudrun Hermann,
MA



Prof. Mag.
Katharina Kerber



VL Sabrina Kerle



Prof. Mag.
Rudolf Kleiner



Prof. Mag.
Johannes Kröll



Prof. Mag.
Nicole Lanbach



Prof. Mag.
Karoline Lang





Prof. MMag.
Martina Lempach



Prof. Mag.
Regine Linser



VL
Doris Lintner



Prof. Dr. Hemma
Meßner-Eccher



Prof. Mag.
Jasmin Mohr, BA



Prof. Mag.
Nicola
Müller-Ostheimer



Dipl.-Päd.
Notburga
Niederegger



Nina Pangratz,
BEd.



Prof. Mag.
Christiane
Racz-Mair



Prof. Mag.
Barbara
Sarapatka



Prof. Mag.
Manuela Schlatter



Prof. Mag.
Sonja Schmid



Prof. Mag.
Doris Schretter



Prof. Mag.
Andrea Strolz



Prof. Mag.
Bernhard Strolz,
BEd.



VL
Christian
Tabelander



Prof. Mag.
Karl Vinciguerra



Prof. Mag. Anita
Walch-Lang



Prof. Mag. Erika
Walch-Sommer



Prof. Mag.
Nina Weirather



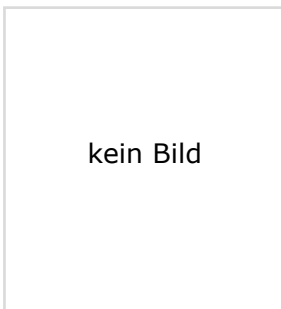
Prof. Mag.
Karsten Werner



Prof. MMag.
Martin Zauner

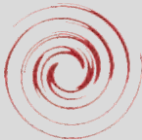


Prof. Mag.
Nadja Zobl



VL Fatma Akbas
ab 18.04.2016





Reife- und Diplomprüfungen HAK + HLW

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung aus Deutsch

Montag, 9. Mai 2016

Im heurigen Schuljahr traten die Kandidatinnen und Kandidaten der Handelsakademie Reutte bzw. der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Reutte zur zentralisierten Reife- und Diplomprüfung an. Im Folgenden ist die Aufgabenstellung in stark gekürzter Form und ohne Textbeilagen wiedergegeben.

Sehr geehrte Kandidatin! Sehr geehrter Kandidat!

Ihnen werden im Rahmen dieser Klausur insgesamt drei Themenpakete mit je zwei Aufgaben vorgelegt. Wählen Sie eines der drei Themenpakete und bearbeiten Sie beide Aufgaben zum gewählten Thema.

Themenpaket 1: Stadtleben

Aufgabe: Textinterpretation: „Stadtleben“

Textbeilagen: Alfred Wolfenstein: Städter
Georg Heym: Die Stadt

Aufgabe: Zusammenfassung: „Urban Gardening – städtische Gemeinschaftsgärten“

Textbeilagen: Urban Gardening in Wien: „Großer Imageeffekt, aber geringe Kosten“ (Der Standard, 17. Juni 2015)

Themenpaket 2: Tourismus und Reisen

Aufgabe: Textanalyse: „Das Reisen neu entdecken“

Textbeilagen: Ilija Trojanow: „Setzt euch der Fremde aus!“ (Spiegel Online, 12. Jänner 2009)

Aufgabe: Kommentar: „Dark Tourism“

Textbeilagen: Nora Holzmann: „Dark Tourism: Urlaub in der Wirklichkeit“ (Südwind-Magazin, Juni 2013)

Themenpaket 3: Bewusst leben

Aufgabe: Meinungsrede: „Gesundheitspolitik“

Textbeilagen: Martin Tausch: „Gesundheitsvorsorge im Kampf der Weltbilder“ (Die Furche, 22. Jänner 2014)

Aufgabe: Leserbrief: „Alternative Lebensmodelle“

Textbeilagen: Sylvia Einöder: „Keine Dogmatiker, sondern Idealisten“ (Die Furche, 30. April 2013)

Ihnen stehen dafür 300 Minuten an Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Aufgaben sind unabhängig voneinander bearbeitbar.

Viel Erfolg!

Die gesamte Aufgabenstellung ist über die Homepage des Bifie (Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens) abrufbar:

https://www.bifie.at/system/files/dl/KL16_PT1_ALL_DEU_SR_CC_AU.pdf

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung aus ENGLISCH

Mittwoch, 11. Mai 2016

1. Teil Lesen (60 Min)
2. Teil Hören (40 Min)
3. Teil Schreiben (195 Min)

HAK

Reading

- | | |
|------------------------------|--|
| a) Multiple Choice – | Thema: Response to a newspaper article |
| b) True/Fals + Justification | Thema: Walkt the Amazon |
| c) Finding the missing parts | Thema: A new kind of scooter |
| d) Completing sentences | Thema: Indian Airlines |

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.bifie.at/node/3501>

Listening

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| a) Matching exercise | Thema: Rock music |
| b) Finding the right words | Thema: Logo quiz |
| c) Matching exercise | Thema: America ´s infrastructure |
| d) Matching exercise | Thema: Managing a hotel |

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.bifie.at/node/3502>

Writing

- a) Writing a leaflet on the school ´s training firm
- b) Writing a blog on the ban of laptops in coffee bars
- c) Writing a report on the effectiveness of advertising

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.bifie.at/node/3503>

HLW

Reading

1. Only skin deep: Multiple Choice
2. British adventurer becomes first to walk the Amazon: True or false
3. Keys, phone, money ... recharger... Matching sentence halves
4. Indian Airlines: Complete sentences

Listening

1. Rockonomics : Matching Sentence Halves
2. A fascinating game: Complete Sentences
3. American infrastructure: Multiple Choice
4. Managing a five-star hotel: Multiple Choice

Writing

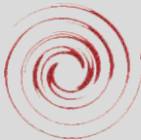
1. Working in a campaign against food waste: Write a leaflet.
2. Blog about banning laptops in coffee-shops: Reply in a blog entry.
3. Report about young people ´s views on effective advertising.

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.bifie.at/node/3506>

HAK
HAS
HLW
Reutte





Standardisierte Reife- und Diplomprüfung aus Italienisch einschließlich berufsorientierter Kommunikation

Freitag, 13. Mai 2016

Die RDP 2016 aus Italienisch/ITWS beinhaltet für HAK und HLW dieselben vier Lese- und Hörtexte und jeweils 3 Schreibaufgaben, wovon die erste Schreibaufgabe für HAK und HLW unterschiedlich war.

Leseverständnis zu den Themen (Testformat in Klammer)

- o Cibolando (scelta multipla / multiple choice)
- o Cercare fortuna in Austria (risposte brevi / Kurzantworten)
- o Hotel Torre Barbara (abbinare / Zuordnen)
- o Trovare lavoro nel periodo di Natale (abbinare / Zuordnen)

https://www.bifie.at/system/files/dl/KL16_PT1_BHS_ITA_LE_B1_w.pdf

Hörverständnis zu den Themen (Testformat in Klammer)

- o Corsi alla Dante (abbinare / Zuordnen)
- o Una cantante simpatica (risposte brevi / Kurzantworten)
- o Vacanze in Puglia (risposte brevi / Kurzantworten)
- o Samuel a Londra (scelta multipla / multiple choice)

https://www.bifie.at/system/files/dl/KL16_PT1_BHS_ITA_LE_B1_w.pdf

3 Schreibaufgaben (à 200 Wörter):

HAK:

1. Bericht (relazione): Lavorate nel reparto franchising della MERZENOTTO, azienda produttrice di scarpe italiane. La MERZENOTTO vuole aprire un nuovo negozio nella vostra città. Avete visitato il locale per il negozio. Informate il vostro responsabile in Italia sulla situazione attuale e su un possibile evento di apertura in una relazione. Nella vostra relazione

- date informazioni sul locale
- spiegate che cosa c'è ancora da fare
- proponete delle idee per un evento di apertura

HLW:

1. Broschüre (dépliant): Lavorate presso l'ECO-HOTEL, un albergo ecologico in Austria. La filosofia dell'albergo è quella di rispettare l'ambiente e la natura. Per informare i clienti di questa filosofia il vostro direttore vuole creare dei nuovi dépliant per i clienti dell'albergo. Vi chiede di scrivere il testo per il dépliant per i clienti italiani. Nel vostro dépliant

- informate i clienti sul vostro albergo ecologico
- presentate il ristorante biologico
- date consigli su come proteggere l'ambiente quando si è in hotel

2. E-Mail (newsletter): Lavorate presso l'azienda austriaca SPORTEX, una ditta che produce attrezzi sportivi. È appena uscito il vostro ultimo catalogo, nel quale offrite un nuovo prodotto: il ministepper Alex 09. Il vostro principale vi chiede di presentare il nuovo prodotto in una newsletter che i clienti italiani riceveranno per e-mail. Nella vostra e-mail

- spiegate l'importanza di fare almeno un po' di sport
- presentate i vantaggi di fare esercizi a casa
- raccomandate il nuovo prodotto in offerta

3. Blogbeitrag (blog post): Lavorate come tirocinante in un'azienda multinazionale in Italia per tre mesi. L'azienda ha un sito Internet con un forum dove tutti i tirocinanti possono aprire un blog per raccontare le loro esperienze lavorative. L'idea vi piace e così avete deciso di condividere le vostre esperienze di lavoro in un blog. Nel vostro blog post

- raccontate come avete trovato il lavoro
- commentate il vostro primo giorno di lavoro
- spiegate perché avete scelto di lavorare in Italia

https://www.bifie.at/system/files/dl/KL16_PT1_HAK_ITA_SR_B1_w.pdf (HAK)

https://www.bifie.at/system/files/dl/KL16_PT1_HUM_ITA_SR_B1_w.pdf (HLW)

Standardisierte Reife- und Diplomprüfung aus Mathematik und angewandte Mathematik

Dienstag, 10. Mai 2016

HAK

Algebra und Geometrie
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und
Statistik

HLW

Algebra und Geometrie
Lineare Optimierung
Wachstumsfunktionen
Trigonometrie
Finanzmathematik
Differenzial- und Integralrechnung
Kosten- und Preistheorie
Wahrscheinlichkeitsrechnung und
Statistik

Die gesamte Aufgabenstellung ist online verfügbar unter:

<https://www.bifie.at/node/81>, HAK Cluster 8, HLW Cluster 6

Betriebswirtschaftliche Fachklausur

Mittwoch, 4. Mai 2016

HAK

Im Rahmen einer 6-stündigen Klausurarbeit, welche im Wesentlichen die Bereiche Betriebswirtschaft, Rechnungswesen & Controlling sowie Projektmanagement umfasst, mussten Aufgaben zu folgenden Themen bearbeitet werden:

Kaufvertrag inklusive Bearbeitung eines Kundenauftrages, Verbuchung laufender Geschäftsfälle, Kalkulation, Planung des Produktions- und Absatzprogrammes, Unternehmensrecht, Abschluss einer Ges.m.b.H., Berechnung und Interpretation von Finanzkennzahlen, Steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung, Investitionsrechnung, Gehaltsabrechnung und Arbeitnehmerveranlagung, Versicherung und Personalwesen.

HLW

Heuer wurde in der HLW erstmalig die kaufmännische Fachklausur im Bereich Rechnungswesen auch auf den Bereich Betriebswirtschaft ausgeweitet. Die Schülerinnen hatten 5 Stunden Zeit, um Aufgaben für das fiktive Unternehmen Purzelbaum Spielwaren OG zu bearbeiten.

Dezember 2015

Gehaltsabrechnung inkl. Sonderzahlung
Wertpapiere

Jänner 2016

Jahresabschluss OG
Gewinnverteilung
Steuerliche Mehr-Weniger-Rechnung
Finanzwirtschaftliche Analyse

Februar 2016

Planung des Produktions- und Absatzprogramms
Investitionsrechnung

März 2016

Kaufvertrag
Versicherung
Kalkulation
Break-even-Analyse
Gesellschaftsrecht

April 2016

Verbuchung von Geschäftsfällen bzw. Belegen



Abschlussprüfungen HAS

Übungsfirma

Sekretariat	* Posteingang und Postausgang bearbeiten
Verkauf/Marketing	* Kundenaufträge bearbeiten * Organisation des Warentransportes * Erstellung von Angeboten * Flugzettel - Sonderangebot * Differenzkalkulation
Einkauf/Lager	* Rechnungskontrolle Eingangsrechnungen * Nachbestellung von Artikeln bei unserem Lieferanten * Angebotsvergleich * Sonderfälle bei der Lieferung * Inventur * Erstellen von Anfragen * Bestellung Webshop
Rechnungswesen/ Personal	* Gehaltsabrechnung Mai 2016 * Ermittlung der Selbstbemessungsabgaben, BTNW * Steuertermin 15. Juni * Kontierung und Verbuchung von diversen Belegen * Offene-Posten-Verwaltung (inkl. Kundenmahnungen) * Zahlung von Eingangsrechnungen * Anmeldung eines Mitarbeiters (inkl. Pendlerpauschale) * Umsatzsteuervoranmeldung

Deutsch

THEMA: Freizeit-, Konsum- und Umweltverhalten der Jugendlichen

Menschen aller sozialen Schichten, unterschiedlichen Alters haben unterschiedliche Bedürfnisse oder doch nicht?

Zusammenfassung:

Lesen Sie die Shell-Jugendstudie 2015 und schreiben Sie davon eine Zusammenfassung.

Umfang der Zusammenfassung: ca. 300 Wörter - Gewichtung: 50%

Leserbrief

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Online-Redaktion des ORF, in dem Sie ausführlich Ihre Meinung zu der vom ORF veröffentlichten Studie zum Umweltverhalten der Jugendlichen in Deutschland kundtun. Stellen Sie dar, wie Sie die österreichischen Jugendlichen in dem Zusammenhang einschätzen. Ähnlich oder ganz anders?

Umfang des Textes: mindestens 300 Wörter – Gewichtung: 50 %

AUSGEZEICHNETER
TIROLER LEHRBETRIEB
SEIT 2001



Gegründet im Jahre 1921 hat die Plansee-Gruppe ihren Sitz in Breitenwang/Reutte. Wir haben Produktionsstätten und Vertriebsniederlassungen in 50 Ländern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigte die Gruppe weltweit über 6000 Mitarbeiter. Breitenwang/Reutte ist der mit

Abstand größte Produktionsstandort der Plansee-Gruppe. Hier sind etwa 2000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 125 Lehrlinge. Von hier gehen Hightech-Produkte in die ganze Welt.

Ein Volltreffer für deine Zukunft!

Mach' du die Plansee-Gruppe zu dem, was es ist: Dem Weltmarktführer für die starken Metalle Molybdän und Wolfram. Wir bieten dir langfristige berufliche Perspektiven am Standort Reutte. Lass' dich zum Facharbeiter in einem der folgenden Lehrberufe ausbilden:

- **Metalltechniker (Zerspanungstechnik, Maschinenbautechnik, Werkzeugbautechnik)**
- **Prozesstechniker/-in**
- **Chemielabortechniker/-in**
- **Werkstofftechniker/-in**
- **Elektrotechniker/-in**

Du bearbeitest unsere Metalle zu komplexen Produkten, die für Werkzeugmaschinen, Smartphones, Computer, Autos oder LED-Lampen gebraucht werden.

Mach' mit!

Zeige uns dein Können. Alle Infos und Details zur Bewerbung findest du auf facebook.com/berufsausbildungplansee und unter jobs.plansee-group.com.



Molybdenum and Tungsten:
Strong metals for a high-tech world

plansee
GROUP

Interessante Denkmodelle

SchülerInnen stellten Reise-, Diplomprüfungs- und Abschlussprüfungsprojekte vor

SchülerInnen der HAK/HAS und der HLW Reutte präsentierten vor großem Publikum in der Wirtschaftskammer ausgewählte Reise- und Diplomprüfungs- bzw. Abschlussprüfungsprojekte des Schuljahrs 2015/2016.

Von Uwe Claus



Das Thema „Online Banking“ hatten Martina Fiegenschuh, Jasmin Leopoldseger, Lisa Scheiber, Greta Tröber und Christopher Winkler versucht den Gästen nahe zubringen. Projektbetreuer: Prof. Mag. Martin Zauner. RS-Fotos: Claus

Aus der Fülle wurden elf Projekte mit den verschiedensten Themen herausgesucht und im „Fünf-Minuten-Takt“ vorgetragen. Dass dies kein einfaches Unterfangen war, die Arbeiten hätten normalerweise eine knappe halbe Stunde gedauert, war klar – jedoch haben die Protagonisten das Beste daraus gemacht und die Quintessenz ihres jeweiligen Vortrags herausgepickt. Auftragsgeber für die Beiträge waren Firmen und Institutionen. Zusätzlich hatten die SchülerInnen zu ihren Themen jeweils eine kleine Ausstellung mit interessanten Gesichtspunkten im Vorraum der Wirtschaftskammer installiert. Die musikalische Umrahmung lag in den Händen der Schulband.

Nach der Begrüßung von Schulleiter Werner Hohenrainer waren zunächst die SchülerInnen der HAS mit ihren Abschlussprojekten an der Reihe. Illustre Themen wie „Grillen im Winter“, Nachdenkliches wie „gesunde Ernährung“ oder Generationenübergreifendes zum Thema „Kindheit früher und heute“ hatten sie sich ausgesucht und per PowerPoint präsentiert.

Die Maturaprojekte des 5. Jahrgangs der HLW mit dem aktuellen Thema

„Naturpark Tiroler Lech – Tourismus im Einklang mit der Natur“, „Familientourismus im Tannheimer Tal – eine Bestandsaufnahme mit Blick auf die Zukunft“, „Menschen mit besonderen Bedürfnissen – ihr Platz in unserer Gesellschaft“ wurden wirklichkeitsnah ebenfalls per PowerPoint vermittelt.

Als dritte Kategorie kamen die Matura Projekte des 5. Jahrgangs der HAK zum Vortrag. Hochinteressante Themen wie „Ersetzt online Banking die Bankfiliale – eine Zukunftsprognose“, „Welche Versicherungen für junge Menschen – eine Bestandsaufnahme“, „Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung für ein Rehaszentrum in Reutte“ und zu guter Letzt „Entscheidungshilfe für Kreditierungen im Tourismus-Projekt für Gäste unter

27 Jahre“. Alle Themen förderten Interessantes zu Tage und sicher wird in Zukunft das eine oder andere dieser Denkmodelle Anwendung im realen

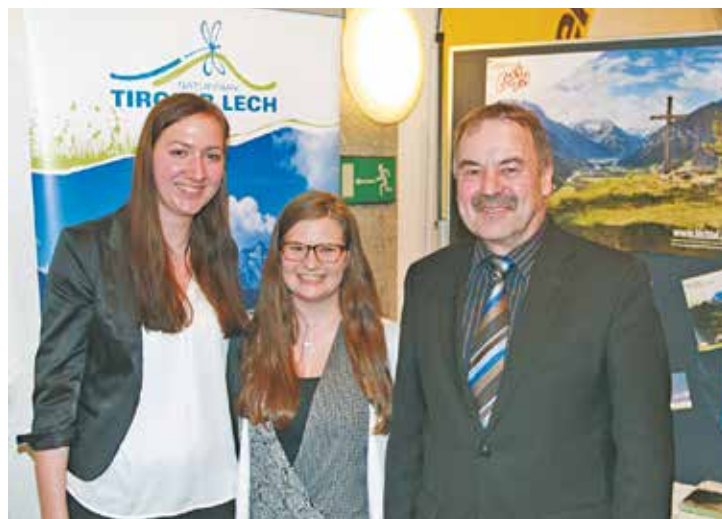
Leben finden. Überzeugend hatten die jungen Leute ihre Themen präsentiert und bekamen dafür verdienten Applaus vom Publikum.



Mit viel Applaus wurde der Auftritt der Schulband bedacht.



Aufmerksame Zuhörer in der ersten Reihe (v.r.): Klaus Witting, Michael Hold (EWR), Dr. Michael Steskal (VBM Reutte), WK-Bezirkstellenleiter Wolfgang Winkler, BR Sonja Ledl-Rossmann, Schulleiter Werner Hohenrainer und die beiden Moderatorinnen des Abends Valentina Bailom und Nadja Pirchheim.



Mit dem Naturparadies Tiroler Lech befassten sich Linda Huber und Franziska Lorenz. Projektbetreuer: Prof. Mag. Walter Heel.

Maturaprojekte HAK

Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung eines Rehabilitationszentrums im Bezirk Reutte

Auftraggeber: WKO Reutte, Herr Winkler

Betreuer: Mag. Karl Vinciguerra

Gruppe: Katarina Nestic, Filip Pfeifer, Marco Wilhelm

Der Besuch eines Reha-Zentrums ist im Falle einer Verletzung oder Erkrankung der wohl beste Weg, um wieder „auf die Beine“ zu kommen. Ziel des Projektes ist es, den Bedarf und die Wirtschaftlichkeit eines Reha-Zentrums im Bezirk Reutte zu ermitteln. Nach einer Bestandsaufnahme werden die voraussichtlichen Kosten und Umsätze bei zwei möglichen Konzepten gegenüber-, und deren Vor- und Nachteile dargestellt.



Welche Versicherungen benötigen junge Menschen für den Eintritt in ein eigenständiges Leben?

Auftraggeber: Donau Versicherung AG

Betreuer: MMag. Martin Zauner

Gruppe: Anna Heinrichsberger, Celine Lokin, Valentina Settele, Florian Weirather

Die Projektarbeit beschäftigt sich mit Risiken für Jugendliche bei Eintritt ins Berufsleben bzw. ins Studium. Es soll aufgezeigt werden, ob es dafür geeignete Versicherungen gibt. Auch der Wissensstand der Jugendlichen zum Thema Versicherungen wurde erhoben.



Ersetzt Online-Banking die Bankfiliale?

Prognose der Entwicklung des Nutzungsverhaltens verschiedener Altersgruppen

Auftraggeber: Sparkasse Reutte

Betreuer: MMag. Martin Zauner

Gruppe: Martina Fiegenschuh, Jasmin Leopoldseder, Lisa Scheiber, Greta Tröber, Christopher Winkler

Es wird festgestellt, wie sich das Nutzungsverhalten verschiedener Altersgruppen in Bezug auf persönlichen Service und Online-Angebote entwickeln wird. Dazu werden in einem theoretischen Teil die Bankdienstleistungen beschrieben. Im praktischen Teil werden aufgrund der Ergebnisse einer Umfrage Aussagen über mögliche Entwicklungen im Nutzungsverhalten getroffen und Optimierungsstrategien erstellt.



Entscheidungshilfe für Kreditierungen in Tourismus-Projekte für Gäste unter 27

Auftraggeber: Raiffeisenbank Tannheimertal, Herr Gutheinz und Herr Kotz

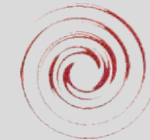
Betreuer: Mag. Fasser-Wörz, Mag. Berghammer, Mag. Haller

Gruppe: Tizia Gutheinz, Lukas Schädle

Für die RAIBA Tannheimertal wurde eine Entscheidungshilfe erstellt, ob es sinnvoll ist, in Tourismus-Projekte für Gäste unter 27 zu investieren. Um solche Investitionen besser beurteilen zu können, wurde das Verhalten dieser Zielgruppe analysiert und das zukünftige Verhalten junger Gäste sowie die Einstellung der Vermieter dazu untersucht. Ebenso wurden die Marketingmaßnahmen des TVB Tannheimertal beleuchtet.



**HAK
HAS
HLW**
Reutte





Entwicklung und Implementierung der Förderbilanz der RAIKA Reutte

Auftraggeber: Raiffeisenbank Reutte

Betreuer: MMag. Martin Zauner

Gruppe: Christoph Angerer, Laurin Arzl, Oswald Arzl, Andreas Koch, Julian Marke

Der Auftrag bestand darin, die Förderbilanz der Raiffeisenbank Reutte auf der Homepage zu erstellen beziehungsweise zu adaptieren. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in der Beschreibung des organisatorischen und technischen Prozesses. Der zweite Teil der Arbeit beschäftigt sich mit der Optimierung der Kommunikation zwischen Projektgruppe und Betreuer. Hierzu wurden verschiedene Kommunikationskanäle auf deren Vorteilhaftigkeit untersucht.

Maturaprojekte HLW

Die 14 Hauptallergene und die Umsetzung der Allergeneverordnung in Gastronomiebetrieben

Betreuer: FV Dipl.-Päd. Manuela Baldauf

Gruppe: Sophia Barbist, Lisa-Marie Lutz

Die Allergeneverordnung sieht vor, dass die 14 Hauptallergene von allen Anbietern der Gemeinschaftsverpflegung auszuweisen sind. Es wird dargestellt, welche verschiedenen Anforderungen an die Gastronomie gestellt werden und wie die Umsetzung in der Praxis erfolgt. Die 14 Hauptallergene und ihr Vorkommen werden beschrieben und Ersatzlebensmittel, sowie die Therapien und Diagnosen verschiedenster Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten, behandelt.

Vom Genuss zur Sucht – Suchtverhalten von Jugendlichen im Außerfern

Betreuer: FV Dipl.-Päd. Manuela Baldauf, Dipl.-Päd. Notburga Niederegger

Gruppe: Ramona Kerber, Chiara Wolf

Die am häufigsten verbreiteten Suchtarten werden erläutert. Vorrangig soll das Suchtverhalten von Jugendlichen im Außerfern betrachtet werden. Dabei stellt sich die Frage nach den Ursachen für mögliches Suchtverhalten und nach den verschiedenen Suchtarten. Wege in die Sucht sowie Suchtprävention, aber auch Behandlung und Ausstieg sind Gegenstand der Arbeit.

Die gesundheitlichen Auswirkungen von Ernährung, Bewegung und Sport im Jugendalter

Betreuer: Mag. Nina Weirather, FV Dipl.-Päd. Manuela Baldauf

Gruppe: Carla Frischauf, Nicole Höfling, Miriam Schindler, Nadine Storf

Analysiert wurden die Einflüsse von Ernährung, Bewegung und Sport auf den jugendlichen Körper und die Leistungsfähigkeit junger Menschen. Weiters wurden Ernährungsempfehlungen den tatsächlichen Ernährungsgewohnheiten Jugendlicher gegenübergestellt und das Thema Übergewicht beleuchtet. Es wurde erhoben, welchen Stellenwert Bewegung und Sport im Leben junger Menschen spielt, und welche Besonderheiten sportspezifischer Ernährung für Jugendliche relevant sind. Durch eine Erhebung unter SchülerInnen an Reuttener Schulen wurde der Ist-Zustand im Ausserfern erhoben, und mit der in der Fachliteratur beschriebenen Situation verglichen.

Gesundheit kennt kein Alter – die Beibehaltung der Lebensqualität von Senioren

Betreuer: Dipl.-Päd. Notburga Niederegger, Mag. Jasmin Mohr, BA

Gruppe: Nadja Pirchheim, Lisa Vinciguerra

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie ältere Menschen Körper und Geist auf verschiedene Arten fit halten können. Vor allem geistige/körperliche Fitness, Ernährung und Krankheiten spielen in unserer Diplomarbeit eine wichtige Rolle.

Pflege im Wandel – Angebot und Nachfrage im Bezirk Reutte

Betreuer: Dipl.-Päd. Notburga Niederegger, Mag. Jasmin Mohr, BA

Gruppe: Lara-Marie Hosp, Patricia Lochbihler

Unsere Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Pflege in den letzten drei Jahrzehnten verändert hat und wie Menschen in Zukunft Pflege empfangen. Weiters haben wir uns damit auseinandergesetzt, wie Pflege im Außerfern geschieht und welche Arten von Pflege angeboten werden.

Magersucht – Wie stark unsere Gedanken unsere Gesundheit beeinflussen

Betreuer: Nina Pangratz BEd., Mag. Karoline Lang-Pintar

Gruppe: Sophia Ehrenreich, Tina Hammer

In der Arbeit wird erläutert, was Magersucht ist, wie sie entsteht und verläuft. Außerdem wird erklärt, wie eine anorektische Person erkannt wird und, dass nicht nur Untergewicht darauf hinweist. Weiters wird erklärt, dass Anorexia eine psychosomatische Erkrankung ist, welche durch ein gestörtes Denkverhalten aufrechterhalten wird. Die verschiedenen Behandlungsmethoden werden näher beschrieben.

„Von Fast Food bis vegan – die verschiedenen Essverhalten und ihre Auswirkung auf den Körper bei Jugendlichen“

Betreuer: Nina Pangratz BEd, Mag. Nicole Lanbach

Gruppe: Miljana Stanic

Die Ernährungsweise der Jugendlichen hat verschiedene Auswirkungen auf ihren Körper. Diese Arbeit beschäftigt sich insbesondere mit den drei großen Ernährungsarten Veganismus, Vegetarismus und der „Fast-Food-reichen“ Ernährung. Durch Kooperation mit einer Ernährungsberaterin werden verschiedenartige Mängel sowie Vorbeugungen und Folgekrankheiten beschrieben.

Ein Leben entsteht – Von der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr

Betreuer: Mag. Nicole Lanbach, Dipl.-Päd. Notburga Niederegger

Gruppe: Antonia Bader, Valentina Bailom

Die Arbeit beschäftigt sich mit den Fragen, wie prinzipiell ein Leben entsteht und wie sich ein Fötus bzw. Embryo, ein Säugling und ein Kleinkind entwickeln. Das Kind durchläuft während seiner Entwicklung psychische und physische Entwicklungsphasen. Durch Besuche im BKH Reutte wird erhoben, wie eine Geburt von statten geht und wie auf Komplikationen reagiert wird. Auch wird erläutert, welche Komplikationen von der Befruchtung bis zum vollendeten ersten Lebensjahr auftreten können.

Gegen Krebs kann man kämpfen – aktiv vorbeugen

Betreuer: Mag. Nicole Lanbach

Gruppe: Tamara Hauser, Stefanie Knitel, Melissa Müller

Diagnose Krebs - immer mehr Menschen werden mit dieser schrecklichen Krankheit konfrontiert. Aufgrund der zunehmenden Zahl dieser Erkrankung haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen näheren Einblick in diesen Fachbereich zu erlangen. Wir haben uns speziell auf die Bereiche Prävention, Krebs und Immunsystem spezialisiert. Durch die Zusammenarbeit mit dem BKH Reutte und der Universitätsklinik Innsbruck bekamen wir sehr intensive und praxisnahe Impressionen.

Ernährungsgewohnheiten und deren Folgen am Beispiel Subsahara

Betreuer: Mag. Manuela Schlatter, Nina Pangratz, BEd.

Gruppe: Jasmin Gschwend, Viktoria Pfanner

Wir haben uns mit der Frage beschäftigt, wie man die derzeitige Ernährungssituation in der Subsahara verbessern kann. Ausgangspunkt der Erhebungen waren Interviews mit Experten zweier Organisationen (ASANTE und World Unite), die die Problematik im südlichen Teil von Afrika verbessern wollen. Dabei wurden die verschiedensten Essgewohnheiten und deren Folgen ausgearbeitet. Diese werden vor allem durch Klima, Topografie, Kultur und Religion geprägt und beeinflusst.

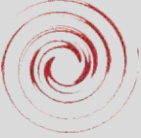
Lebensmittelverschwendung in Österreich

Betreuer: Mag. Manuela Schlatter, Mag. Caroline Lang-Pintar

Gruppe: Margaretha Briksi, Sarah Heim

Die Verschwendung von Lebensmitteln entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Österreich, aber auch weltweit, stellt ein großes Problem dar. Darauf wollen wir durch unsere Arbeit aufmerksam machen. Wir beschäftigten uns mit der Entsorgung von noch genießbaren Lebensmitteln sowie den daraus resultierenden wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen. Außerdem wurde die Frage, wie gegen die Verschwendung von Lebensmitteln vorgegangen werden kann, behandelt.





Menschen mit besonderen Bedürfnissen - ihr Platz in unserer Gesellschaft

Betreuer: Mag. Erika Walch-Sommer, Mag. Manuela Schlatter

Gruppe: Sophia Fasser, Viktoria Koch, Sarah Lochbihler

Die Arbeit befasst sich mit Menschen mit Behinderung, deren Inklusion im schulischen Bereich und im Arbeits- und Erwachsenenleben sowie mit der pränatalen Früherkennung, deren Methoden, Folgen und Risiken. Das Thema wurde in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Reutte erarbeitet. Unser Ziel ist, in der Gesellschaft mehr Respekt und Toleranz gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu schaffen.



Gerecht handeln - sinnvoll kaufen Fair Trade Produkte im Außerfern

Betreuer: Mag. Erika Walch-Sommer, Dr. Patrick Gleffe

Gruppe: Franziska Keller, Marissa Hindelang

Ein Großteil der Menschheit lebt in Armut. Verantwortlich dafür ist ua. das vorherrschende Handelssystem, welches es dominierenden Akteuren erlaubt ihre Machtposition auszubauen und die Schwächeren marginalisiert. Lösungsansätze dafür bietet Fair Trade, dessen Ziel es ist, eine nachhaltige Entwicklung durch einen fairen Handel herbeizuführen. Doch wie sieht es in der Praxis aus? Diese zentrale Frage wurde am Beispiel Außerfern beantwortet.



Naturpark Tiroler Lech – Tourismus im Einklang mit der Natur

Betreuer: Mag. Walter Heel, Mag. Nicole Lanbach

Gruppe: Linda Huber, Franziska Lorenz

Nach der allgem. Charakterisierung eines Naturparks wird der Naturpark Tiroler Lech dargestellt: seine Organisation (Verein), die betroffenen Lebensräume und die Pflanzen- und Tierwelt. Es folgt eine Beschreibung des Lechweges und des Lehradweges. Auch werden die neu entwickelten Lechweg-Produkte kurz dargestellt. Den Abschluss bildet eine Gästebefragung, mit der die Meinungen der Gäste zu den Themen „Lechweg“, „Lehradweg“ und „Naturpark Tiroler Lech“ erfasst und ausgewertet wurden.



Familientourismus im Tannheimer Tal Bestandsaufnahme und Zukunftskonzept

Betreuer: Mag. Walter Heel

Gruppe: Sarah Ebentheuer, Melissa Storf

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, wie intensiv der Familientourismus im Tannheimer Tal ausgeprägt ist. Beschrieben werden die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für das Tal, die Organisation des Tourismusverbandes und seine Angebote – speziell auch für Familien. Es folgt eine Darstellung von Organisationen, die sich auf das Thema „Familienurlaub“ spezialisiert haben. Ein Interview mit dem Geschäftsführer des TVB Tannheimer Tal und die Befragung der Gäste zu den verschiedenen Angeboten runden diese Arbeit ab.



Abschlussprojekte HAS

Thema: Gesunde Ernährung
Auftraggeber: HAK/HAS Reutte, Direktor MMag. Werner Hohenrainer
Betreuer: Mag. Nicola Müller-Ostheimer
Gruppe: Denis Cacic, Ecmel Karaman, Sabrina Lorenz, Vildan Özata

Ziel unseres Projektes ist es, die Ernährungsgewohnheiten der Schülerinnen und Schülern der HAK und HAS Reutte zu erheben und unseren Mitschülern eine gesunde und nährstoffreiche Jause am Pausenstand anzubieten. Außerdem organisieren wir einmal wöchentlich einen, von der Schule finanzierten, „Apfeltag“. An diesem Tag können sich alle Schülerinnen und Schüler kostenlos mit Äpfeln aus Tirol satt essen.



Thema: Kindheit früher und heute – Durchführung eines besonderen Spielevormittags
Auftraggeber: Volksschule Musau, Frau Direktorin Lydia Kraxner, BEd.
Betreuer: MMag. Andrea Bauer
Projektgruppe: Emre Balta, Laura Schwarz, Alina Wachter, Lisa Wirth

Kindern soll gezeigt werden, dass Technik nicht alles ist. Selbst Volksschüler spielen fast nur noch mit dem Handy oder am PC, anstatt sich mit Freunden zu treffen. Den Volksschülern der Volksschule Musau soll deswegen ein besonderer Spielevormittag mit Schnitzeljagd organisiert werden, der zeigt, dass man auch in der Natur viel Spaß haben kann. Außerdem wurden ältere Leute zum Verhalten von Jugendlichen befragt.



Thema: Grillen im Winter
Auftraggeber: Knittel – Tirol, Herr Armin Knittel, Elbigenalp
Betreuer: Mag. Sandra Gall, Mag. Ursula Berghammer
Projektgruppe: Benedikt Knittel, Karin Näckler, Clemens Sommer, Julia Weiß

Im Sommer kann jeder grillen. Wir organisieren im Jänner 2016 ein Event mit großer Schneebar und Grill, um den Umsatz an einem strengen Wintertag zu steigern. Werbeflyer werden speziell entworfen. Für Musik ist natürlich auch gesorgt.



Thema: "Wiederbelebung des Schulteiches"
Auftraggeber: HAK/HAS Reutte, Direktor MMag. Werner Hohenrainer
Betreuer: MMag. Cornelia Haller, Mag. Nicole Lanbach
Projektgruppe: Baki Araci, Ivonne Fiegenschuh, Sarah Kofler, Lisa Rief, Sandra Stojadinovic, Zeljana Vasiljevic

Wir hatten die Aufgabe, den Teich hinter der Schule wiederzubeleben. Am Beginn des Projektes standen die Budgetbesprechung mit dem Auftraggeber und die Bedarfserhebung. Danach wurden Angebote eingeholt und verglichen und Bezugskalkulationen für die benötigten Utensilien durchgeführt. Mit Pflanzen und Steinen wurde der Teich gestaltet. Für alle Helfer wird noch eine Grillparty zur Einweihung des Teiches organisiert.



I. Jahrgang HAK (1a)



JV Prof. Mag. Sandra Gall

Ali Shehzad
 Antonijevic Milos
 Arzl Lukas
 Burkert Celina (ab 22.02.)
 Fiegenschuh Ines
 Fritz Klara
 Fuhrmann Anika
 Görkem Tufan
 Grill Theresa
 Gülec Merve

Haider Jonas
 Jovanovic Magdalena
 Leutner Nina
 Kocak Yakup (bis 05.02.)
 Krabacher Theresa (bis 05.02.)
 Mamatov Kylymbek
 Mayr Ayleen (ab 21.09)
 Moll Eva
 Mötzl Sabrina

Pece Marco
 Schatz Marco
 Schieler Lea-Maria
 Stankovic Tamara
 Tautermann Sandrina
 Tür Bahacan
 Vinciguerra Luca
 Wörz Fabian
 Zovko Ivan

II. Jahrgang HAK (2a)



JV Prof. Mag. Bernhard Strolz BEd

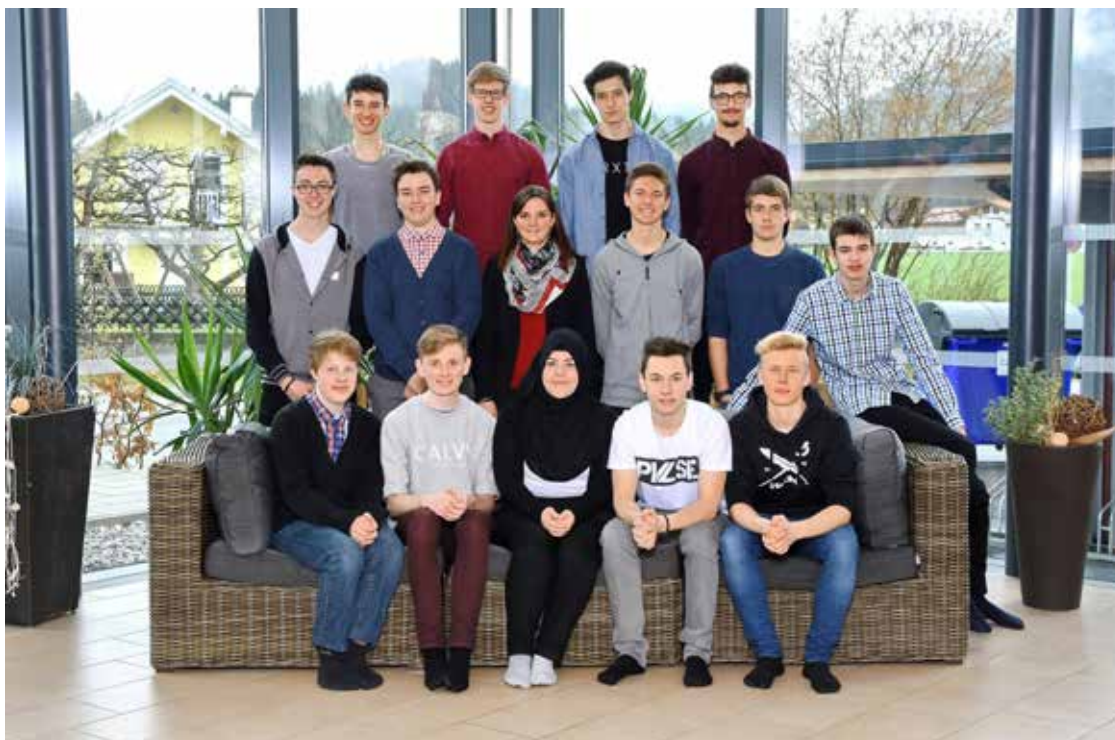
Alca Burak
Arzl Isabell
Buchegger Lea Marie
Cetin Alper
Ergin Büsra
Hauser Jan
Hummel Janine
Kasal Mirac
Koch Anna

Kremer Gaele
Marinkovic Vanesa
Metzler Johannes
Ojdanic Marian
Özbas Rabia
Paking Philipp
Pargger Ramona
Reichholf Linda
Reis Hilal

Schmid Christiane
Shala Erol
Somweber Anna-Lena
Steurer Julia
Valer Patrizia
Wasle Leo
Zobl Lisa
Zobl Stephanie



III. Jahrgang HAK (3a)



JV Prof. MMag. Andrea Bauer

Agirdan Nermiye
Busic Patrick
Dirr Frederik
Fuchs Fabian
Hazy Christoph

Heel Marian
Hofherr Andreas
Lang Dominik
Lesacher Michael
Ruepp Deniz

Schwarz Simon
Wachter Andreas
Wagner Michael
Wasle Andreas

IV. Jahrgang HAK (4a)



JV Prof. Mag. Karl Vinciguerra

Bosnjak David
Entstrasser Bianca
Falger Simon
Flir Andreas
Forcher Nina
Frick Julia
Fuchs Stefanie
Hosp Sabrina

Keller Lena
Lochbihler Jonas
Mamatova Sajkal
Messner Marina
Rief Lisa (bis 18.12.)
Rothleitner Jakob
Sarikaya Pinar

Schädle Jana
Schennach Patrick
Schuster Christian
Schuster Jonas
Stricker Linda
Winkler Nicole
Wirrer Rebecca



V. Jahrgang HAK (5a)



JV Prof. Mag. Rudolf Kleiner

Angerer Christoph
Arzl Laurin
Arzl Oswald
Fiegenschuh Martina
Gutheinz Tizia
Heinrichsberger Anna
Koch Andreas
Leopoldseder Jasmin

Lokin Celine
Marke Julian
Nesic Katarina
Paulweber Fabian
Pfeifer Filip
Schädle Lukas
Scheiber Lisa

Settele Valentina
Tarleff Varina
Tröber Greta
Tscharnuter Florian
Weirather Florian
Wilhelm Marco
Winkler Christopher

I. Klasse HAS (1s)



KV Dipl.-Päd. Ingrid Beirer

Celebi Rabia
Celebi Tuncay
Cervello Alessandro
Gür Merve
Kocak Yakup (ab 15.02.)

Koruk Melisa
Krabacher Theresa (ab 15.02.)
Lorenz Melanie
Much Jakub
Ristic Gabrijela

Schmitt Natalie
Stankovic Tatjana
Stütz Daniel
Tanusu Melisa
Tuzcu Utku



II. Klasse HAS (2s)



KV Prof. Mag. Ursula Berghammer (bis 31.03.2016)

KV Prof. MMag. Cornelia Haller (ab 01.04.2016)

Bader Christoph
Burghold Katharina
Drobic Marijana
Durmaz Yildiz
Greßl Jaqueline
Häußel Mirjana

Knitel Michael
Koch Sophia
Milovanovic Marina
Plotegher Michelle
Sarikaya Muhammet

Schlichther Katharina
Steiger Victoria (ab 30.03.)
Strauss Rebecca
Topic Josip
Zangerl Matthias

III. Klasse HAS (3s)



KV Prof. Mag. Matthias Blum

Araci Baki
Balta Emre
Cacic Denis
Fiegenschuh Ivonne
Karaman Ecmel
Knittel Benedikt

Kofler Sarah (ab 25.01.)
Lorenz Sabrina
Näckler Karin
Özata Vildan
Rief Lisa (ab 21.12.)
Schwarz Laura

Sommer Clemens-David
Stojadinovic Sandra
Vasiljevic Zeljana
Wachter Alina
Weiß Julia
Wirth Lisa

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



- Qualifizierte Berufsfelder mit technologisch und kaufmännisch interessanten Aufgaben
- Sind Sie nach Ihrem Abschluss an einer Lehrausbildung interessiert? Sprechen Sie uns darauf an!



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
2001-2018**

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0
Fax: +43 (0)5677/8401 · 222
office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at

I. Jahrgang HLW (1wa)



JV Dipl.-Päd. Notburga Niederegger

Erd Johanna
Hohenrainer Melanie
Kannenberg Mara
Larher Samira
Lausecker Julia

Lausecker Nina
Lercher Antonia
Lercher Marie
Rea Adam
Reindl Jessica (bis 09.05.)

Schindl Maria
Sindlhofer Michelle
Storf Theresa
Tangl Anna-Maria
Vinciguerra Lena



I. Jahrgang HLW (1wb)



JV Prof. Mag. Nicole Lanbach

Altadonna Vanessa
Burkert Celina (bis 19.02.)
Cayir Dilara
Cihan Sevilay
Fischer Tanja
Gratl Julia
Hofherr Pia
Huber Lea
Knittel Rosa

Kolenda Lena
Krstic Tamara
Madar Anna
Martin Raphael (ab 30.03.)
Müller Inge-Maria (bis 08.01.)
Müller Marie-Christin
Mutioglu Esra-Nur
Paulweber Katharina

Pirchheim Lisa
Poberschnigg Annabell
Pohler Sophia
Preindl Linda
Reyman Theresa
Schöll Theresa
Strahinjic Annabelle
Tscharnuter Selina

II. Jahrgang HLW (2w)



JV Prof. Mag. Karoline Lang-Pintar
JV Nina Pangratz BEd

Bader Sarah
Bilgeri Sophia
Bozkurt Bengisu
Grollmus Magdalena
Gschwend Julia
Hosp Lisa-Maria
Jocher Jessica
Kiechle Tamara
Kieltrunk Verena

Kienast Julia
Kranzler Nadine
Maßwohl Franziska
Megele Celine
Müller Elisabeth
Posch Verena
Randl Raffaella
Scheidle Anna
Schennach Rosalene

Sommer Konstantin (bis 12.01.)
Steiger Victoria (bis 18.03.)
Vogler Florian
Wachter Anna-Lena
Wechner Vanessa
Wehrmeister Julia
Weirather Romana
Weirather Selina
Wolf Tamara



III. Jahrgang HLW (3wa)



JV Prof. Mag. Manuela Schlatter
JV Prof. Mag. Erika Walch-Sommer

Angerer Johannes
Brunner Lea
Eggensberger Johanna
Hammerle Vanessa
Häsele Linda
Hosp Daniela
Hosp Melissa

Klotz Martina
Köck Alexandra
Köck Sabrina
Köpfle Michelle
Ljubojevic Mirjana
Lorenz Larissa

Mair Lisa
Matti Melissa
Meleusch Selina
Posch Nicole
Schwenninger Anna
Wilhelm Johanna

III. Jahrgang HLW (3wb)



JV Prof. Mag. Sonja Schmid

Blaas Elisa
Drexel Magdalena
Ebentheuer Martina
Erd Katharina
Fasser Eva
Fasser Johanna
Gärtner Simone
Göberl Elisabeth

Hechenbleikner Caroline
Hofherr Paula
Höllner Janett
Kerber Markus
Koch Anna
Kofler Sarah (bis 22.01.)
Krismer Sarah

Leitner Tina
Papp Susanne
Posch Florentina
Schnitzer Leonie
Schweiger Jasmin
Walch Vincent
Weirather Bianca



IV. Jahrgang HLW (4wa)



JV Prof. Mag. Nina Weirather

Burtscher Franziska
Gleirscher Sabrina
Guem Lena
Hämmerle Christina
Hiebl Lisa
Hosp Anna
Hosp Sarah

Kerber Jessica
Kiechle Jasmin
Larcher Janine
Mair Anna-Lena
Nagele Ines
Oberforcher Jasmin
Perle Sarah

Pirchheim Iris
Schöpf Elisabeth
Senftlechner Teresa
Singer Regina
Wendlinger Lisa
Zoller Julia

IV. Jahrgang HLW (4wb)



JV Prof. Mag. Walter Heel

Beirer Christina
Blaas Sabrina
Brutscher Sabrina
Bunte Christine
Dirr Julia
Eiter Natalie
Falger Celina
Geisler-Moroder Anna

Grießer Johanna
Gstir Christina
Hauser Laura
Hosp Nadine
Huber Lisa
Jäger Nina
Pacher Katharina

Perl Celina
Stoll David
Strolz Bianca
Stütz Anja
Tröber Antonia
Tröber Ramona
Veldboer Celine



V. Jahrgang HLW (5w)



JV Dipl.-Päd. Manuela Baldauf

Bader Antonia
Bailom Valentina
Barbist Sophia
Briksi Margaretha
Ebentheuer Sarah
Ehrenreich Sophia
Fasser Sophia
Frischauf Carla
Gschwend Jasmin
Hammer Tina
Hauser Tamara

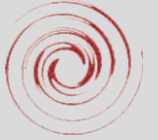
Heim Sarah
Hindelang Marissa
Höfling Nicole
Hosp Lara-Marie
Huber Linda
Keller Franziska
Kerber Ramona
Knitel Stefanie
Koch Viktoria
Lochbihler Patricia
Lochbihler Sarah

Lorenz Franziska
Lutz Lisa-Marie
Müller Melissa
Pfanner Victoria
Pirchheim Nadja
Schindler Miriam
Stanic Miljana
Storf Melissa
Storf Nadine
Vinciguerra Lisa
Wolf Chiara




FOTO SULZER
 A-5023 Salzburg, Schillinghofstraße 9
 Tel.: +43 662 640882-25 Fax: 643219
 schulbildservice@foto-sulzer.at
 www.foto-sulzer.at

**HAK
HAS
HLW**
Reutte



BESSER
 LECKER
 GO!



Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co KG
 Sonnenberger Straße 33 · A-6820 Frastanz · frastanz@dallmayr.at
www.dallmayr.at



Let me be your Buddy!

Ein fixer Bestandteil unseres Schulalltages, welchem ein hohes Maß an Förderung der Sozialkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler beigemessen wird, ist mittlerweile das Buddy-Projekt. Traditionell sind es motivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der dritten Jahrgänge, die sich im ersten Jahr um die Neuankömmlinge kümmern. Sie stehen ihnen nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern sie sorgen auch für regelmäßige Aktivitäten, die einerseits die Klassengemeinschaft stärken, andererseits das Gemeinschaftsgefühl an der Schule fördern.

Während sich die vier Burschen der dritten HAK (Fabian Fuchs, Michael Lesacher, Deniz Ruepp und Andreas Wasle) beispielsweise beim Fußballspielen mit den Erstklässlern verausgabten, amüsierten sich die Mädchen der dritten HLW B unter anderem beim gemeinsamen Pizzaessen oder Filme schauen. Ein Highlight war sicherlich auch die Übernachtung mit anschließendem Frühstück im Kinderhort 2gether, welche die engagierten Buddys der 3WB selbständig organisiert und durchgeführt haben (Elisa Blass, Magdalena Drexel, Martina Ebentheuer, Elisabeth Göberl, Caroline Hechenbleikner, Anna Koch, Sarah Krismer).



Fabian Fuchs, Michael Lesacher,
Deniz Ruepp, Andreas Wasle



Elisa Blass, Magdalena Drexel, Martina
Ebentheuer, Elisabeth Göberl, Caroline
Hechenbleikner, Anna Koch, Sarah Krismer



gemeinsame Spielestunde



gemeinsames Kekse backen



„Es ist ebenso interessant und schwierig, etwas gut zu sagen, wie etwas gut zu malen.“ Vincent van Gogh

Diese Tatsache hat bereits einer der renommiertesten Vertreter der modernen Malerei, nämlich Vincent van Gogh, vor über 100 Jahren festgestellt. Was jedoch ist nun gute Kunst und was macht denn ein Bild zu einem Kunstwerk? - Eine Frage, deren Antwort nicht gerade leicht zu ergründen ist.

Kunst und Kreativität begleiten uns durch das ganze Leben und dennoch ist es schwierig, ihnen eine Definition zuzuschreiben. Kunst sei, was man sich nicht erklären könne, behaupten so manche Spötter. Kunst käme von „können“, so wiederum Kenner.

Seit jeher ist die Kunst eines der wichtigsten Mittel des Menschen, um sich auszudrücken. Der/Die Betrachtende soll sich mit den Werken auseinandersetzen, zum Nachdenken angeregt werden. Man muss sich ein wenig Zeit nehmen, sich auf Bilder einzulassen - und man wird erstaunt sein, welche Kraft, Poesie und Harmonie die Bilder ausstrahlen und welche Gefühle sie wecken.

Während des ganzen Schuljahres haben sich die Schülerinnen und Schüler der HLW Reutte mit verschiedenen Techniken, Materialien und Themen auseinandergesetzt. Nehmen Sie sich Zeit und lassen Sie die Werke auf sich wirken.

Mag. Karoline Lang-Pintar



Links:
Esra-Nur
Mutioglu, 1wb

Mitte: Iris
Pirchheim, 4wa

Rechts:
Julia Lausecker,
1wa



Links:
Raffaela Randl,
2w

Rechts:
Lisa-Maria Hosp,
2w



Links:
Celine Veldboer,
4wb

Rechts:
Antonia Tröber,
4wb

LEBEN RETTEN – MAN KANN GAR NICHT FRÜH GENUG DAMIT BEGINNEN

NUR 15 % WISSEN WAS ZU TUN IST – WIR, DIE 3. KLASSEN DER HLW, ZU 100 %

In Österreich trauen sich 80 % zu, Hilfe zu leisten, allerdings nur 15 % wissen, was zu tun ist. Europaweit liegt der Durchschnitt bei 66 %, wovon 18 % über das nötige Wissen verfügen. Eine Erhebung zum Thema Zivilcourage vor zwei Jahren hat zudem gezeigt, dass diese Unsicherheit dazu führt, dass im Notfall die wenigsten dann auch wirklich zu Ersthelfern werden.

Österreich benötigt gut ausgebildete Ersthelferinnen und Ersthelfer, die ein ganz wichtiges Glied in der gesamten Rettungskette darstellen. Angebotene digitale Erste Hilfe durch Apps und eine interaktive Begleitung in einer Notfallsituation kann keinen Erste-Hilfe-Kurs ersetzen, da dieser mit vielen Übungseinheiten nach wie vor die beste Art ist, in Erster Hilfe fit zu werden.

Die SchülerInnen der 2. Klasse der HLW haben in diesem Schuljahr, den von Frau Notburga Niederegger organisierten und durchgeführten, Baby-Fit-Kurs absolviert und sind somit ausgebildete BabysitterInnen.

Die 3. Klassen nahmen am Erste-Hilfe-Grundkurs teil. Das Referententeam – bestehend aus Mag. Michaela Erös-Dengg und Bruno Dengg – erklärte sich bereit, wie jedes Jahr den EH-Kurs durchzuführen, ist es doch das Ziel, dass es keine AbsolventInnen der HLW Reutte ohne 16-stündigen EH-Kurs gibt.

Direktor MMag. Werner Hohenrainer lobte bei der Verteilung der Ausweise das Engagement der dritten Klassen – immerhin wurden 2/3 der Kurseinheiten in der Freizeit der SchülerInnen durchgeführt – und betonte, dass die Erste Hilfe zum Standard an der HLW Reutte gehört und in der umfassenden und praxisgerechten Ausbildung nicht mehr fehlen darf. Sein Dank gilt dem Referententeam und den engagierten TeilnehmerInnen.

Dipl.-Päd. Bruno Dengg

Der Schulteich

Am 20. Mai 2016 wurde unser Schulteich am Kapellenbichl, den Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Handelsschule im Rahmen einer Projektarbeit reaktivierten und neu gestalteten, wieder eröffnet. Im Schuljahr 1998/99 wurde der Teich mit einer Projektgruppe des 4. Jahrganges der HAK unter Anleitung von unserem ehemaligen Bioprofessor, Herrn Mag. Ulrich Kirchmayr angelegt. Er wurde nun von der Projektgruppe zur Eröffnungsfeier eingeladen und stellte uns auch die Bilder zur Verfügung.



Herzliche Glückwünsche für die bestandenen Prüfungen und schöne Ferien!!!

FAHRSCHULE GRATL KURSPLAN 7-12/2016



Jeden Montag Kursbeginn!

- **Kurzkurs (2 Wochen)** Mo. – Do. 16 – 20 h
- **Normalkurs (4 Wochen)** Mo. – Do. 16 – 18 h oder 18 – 20 h

Zur Anmeldung mitnehmen: 2 neue Passfotos, Geburtsurkunde- und Passkopie, wenn bereits vorhanden Rot-Kreuz-Kurs-Bestätigung in Kopie, € 200,- Anzahlung;

- Der **L17, dazu A1 und F Führerschein** kann bereits mit **15 1/2 Jahren** begonnen werden, der **B Führerschein ab 17 1/2 Jahren!**
- Neu!!! **Erleichterte Computerprüfung** für Führerscheinbesitzer für alle Führerscheinklassen (A,B,C,D,E,F) - das **Grundwissen muss nicht mehr absolviert werden!!!**
- Schon gewusst??? Die einzelnen Module bei der Computerprüfung können nun getrennt werden!!!

Spezialkursbeginn: (Bei Bedarf werden noch zusätzliche Spezialkurse eingeschoben.) Voranmeldungen erwünscht;

Mopedkurse: Sa. 09. 07. 2016 08 h **Traktorkurse:** 1 x pro Monat auf Anfrage
Sa. 17. 09. 2016 08 h

E zu B Kurse: 1 x pro Monat auf Anfrage

Motorradkurse: 1 x pro Monat auf Anfrage

LKW + Bus Kurse: auf Anfrage
(inkl. Berufskraftfahrerausbildung)

Weihnachtskurs: Do. 8. 12. 2015 15 h
(letzter B-Kurs in diesem Jahr – Kurs in der schulfreien Zeit – Prüfungen noch in den Weihnachtsferien möglich)

Zur **Mopedkurs** Voranmeldung erforderlich: 1 neues Passfoto, Pass- und Geburtsurkundenkopie, Beginn: frühestens mit 14 1/2 Jahren (Einverständniserklärung der Eltern erforderlich; Neu!!! Man darf bereits mit 15 Jahren in der gesamten EU fahren!!!)



Tel. Nr.: 0 56 72-6 22 23 oder 0676-5 88 33 88

Weitere Infos und aktuelle Termine unter www.fahrschule-gratl.at

Schaue dir die Prüfungsfotos im Facebook an

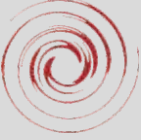
2015 Erfolgsquote: 96,15% schafften die Fahrprüfung bei der Fahrschule Gratl beim ersten Fahrantritt!

Das ist Österreichrekord!

Di.-So. ab 13 h im **MOTOR-TREFF** Cafe – Snacks – Grillen - Karins Designer Outlet

Wir freuen uns auf dich;)





Wo sonst...

Mitglied der **IGV**  **AUSTRIA**
Die Führenden Versicherungs Makler

Versicherungen
Bausparen
Finanzierungen

Das Praktikum - zweifelsohne kann es als Highlight der Ausbildung an der HLW betitelt werden! Schülerinnen der HLW berichten über ihre Erfahrungen:

Da die dritten Klassen jetzt ihr Praktikum starten, kommen auch bei mir wieder die Erinnerungen hoch, wie meine Freundin Anna und ich Anfang Juni an den Gardasee fuhren, um unser Praktikum zu starten. Wir waren sehr aufgeregt, was uns im Ausland alles erwartet. Ich entschied mich für das Auslandspraktikum, um meine Sprachkenntnisse zu verbessern, Verantwortung zu erlernen und einmal ganz auf mich gestellt zu sein. Der Anfang war schwer, doch mit der Zeit bekam man Routine und es ging alles einfach. Wir haben in unserem Praktikum drei Mädchen aus Kufstein kennengelernt, die ebenfalls in diesem Hotel ihr Praktikum absolviert haben. In den drei Monaten haben wir Höhen und Tiefen erlebt, doch haben wir die Zeit gut gemeistert und viele lustige und unvergessliche Momente erlebt. Ein Praktikum im Ausland ist eine wahre Lebensschule und ich kann es nur jedem weiterempfehlen.

Julia Zoller, 4wa

Nun ist es ein Jahr her, dass ich nach Guernsey zu meinem Praktikum aufgebrochen bin. Die anfangs sehr ungewohnte Situation des alleine Wohnens wurde bald angenehmer Alltag. Im Team im Fermain Valley Hotel wurde ich vom ersten Tag an super integriert. Die gesammelten Erfahrungen würde ich nicht mehr missen wollen. Viel Selbstständigkeit wurde gewonnen, und da Guernsey eher klein ist, läuft dort die Zeit anders und die wundervolle Gegend hat jeden kurzen Anflug von Demotivation schnell weggeblasen. Fast jeden Tag konnte ich nach getaner Arbeit an die nahe Bucht gehen, um dort einen Kaffee zu trinken und die Aussicht zu genießen. Jetzt, im Nachhinein betrachtet, bleiben nur die schönen Momente, und diese sagen mir eindeutig, dass ich gerne wieder einmal auf die kleine Kanalinsel zu Besuch kommen werde.

Jasmin Kiechle, 4wa

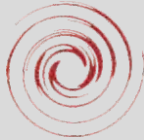
Mein Name ist Lena Guem und ich habe mein Praktikum in Völlan, einem kleinen Ort in Südtirol, absolviert. Vor genau einem Jahr begann das Abenteuer, alleine für 12 Wochen ins Ausland zu gehen. Ich begegnete dem Praktikum mit Vorfreude, aber auch Respekt. Meine Absicht war es, ins Ausland zu gehen, um neue Erfahrungen zu sammeln, Italienisch zu lernen, aber auch selbständig zu werden. Die Arbeit war vor allem am Anfang nicht immer leicht, aber mit der Zeit kam die Routine. Ich habe mein Praktikum im Service absolviert, so habe ich sehr viele Eindrücke für die Serviceprüfung mitnehmen können. Außerdem habe ich viele neue Leute kennengelernt und einen Einblick in das Arbeitsleben bekommen. Diese Erfahrungen waren eine Bereicherung für mich und ich werde immer wieder gerne an das Praktikum zurückdenken.

Lena Guem, 4wa

Vom 15. Juni bis 4. September 2015 absolvierte ich mein Praktikum in Holzgau im Gasthof Bären. Dieses 12-wöchige Praktikum durfte ich im Bereich Service ablegen. Nach wenigen Tagen der Einschulung tätigte ich schon sehr viele Aufgaben alleine. Zu meinen täglichen Arbeiten zählten die Vorbereitungsarbeiten für das Frühstück, das Falten von Servietten, sowie das Schreiben des Menübuchs, welches als Information für die Gäste zur Verfügung stand. Ebenso mussten jeden Tag der Getränkeschrank nachgefüllt und die Gäste betreut werden. Da ein Rundweg über die Hängebrücke am Gasthof Bären vorbei führt, war vor allem in den Sommermonaten, in denen ich beschäftigt war, großer Andrang auf der Terrasse. Das Restaurant zeichnet sich durch hervorragende Köstlichkeiten, große Eisbecher und besonders gute Tagesmenüs aus. Im Sommer wurden des Öfteren Grillabende mit Live-Musik veranstaltet. Sehr beliebt war auch das Kuchenbuffet am Nachmittag, welches mehrmals im Monat für Hausgäste zugänglich war. Alles in allem war das Praktikum eine lehrreiche und spannende Erfahrung, an die ich gerne zurückdenke!

Janine Larcher, 4wa





Bucht von Guernsey (Foto: Jasmin Kiechle)



Gasthof Bären in Holzgau (Foto: Janine Larcher)

Das Pflichtpraktikum der HLW führt die Schülerinnen der 3wa und 3wb im Sommer 2015 drei Monate lang an folgende Orte:

Klasse 3wa

ANGERER Johannes	Du Lac et Du Parc Grand Resort, Riva del Garda/ ITA
BRUNNER Lea	Aqua Dome Therme, Längenfeld
EGGENSBERGER Johanna	Sport- und Kurhotel Sonnenalp, Ofterschwang/ BRD
HAMMERLE Vanessa	Hotel ...liebes Rot Flüh, Haldensee-Grän
HÄSELE Linda	Hotel Tyrol am Haldensee, Haldensee
HOSP Daniela	Du Lac et Du Parc Grand Resort, Riva del Garda/ ITA
HOSP Melissa	Gastronomische Kooperation, Berlin/ BRD
KLOTZ Martina	Hotel Quellenhof, St. Martin in Passeier/ Südtirol
KÖCK Alexandra	Bayrischer Hof, Lindau am Bodensee/ BRD
KÖCK Sabrina	Bayrischer Hof, Lindau am Bodensee/ BRD
KÖPFLE Michelle	Gastronomische Kooperation, Berlin/ BRD
LJUBOJEVIC Mirjana	Sporthotel Singer, Berwang
LORENZ Larissa	Aqua Dome Therme, Längenfeld
MAIR Lisa	Hotel ...liebes Rot Flüh, Haldensee-Grän
MATTI Melissa	Hotel Post, Steeg
MELEKUSCH Selina	Alpiana Resort, Lana/ Südtirol
POSCH Nicole	Sporthotel Singer, Berwang
SCHWENNINGER Anna	Falkensteiner Hotelbetriebe, Wien
WILHELM Johanna	Hotel Quellenhof, St. Martin in Passeier/ Südtirol

Klasse 3wb

BLAAS Elisa	Sarl Château Du Colombier, Saint Malo/ FRA
DREXEL Magdalena	Sarl Château Du Colombier, Saint Malo/ FRA
EBENTHEURER Martina	The Guesthouse Vienna BHB Boutique Hotel, Wien
ERD Katharina	Almhotel Told, Grän
FASSER Eva	Hotel Dünenschlösschen, Baltrum/ BRD
FASSER Johanna	Hotel Dünenschlösschen, Baltrum/ BRD
GÄRTNER Simone	Hotel Edelweiss, Lermoos
GÖBERL Elisabeth	Hotel Müller, Hohenschwangau/ BRD
HECHENBLEIKNER Caroline	Hotel Gasthof Doktorwirt, Aigen
HOFHERR Paula	Hotel Panorama, Schenna/ Südtirol
HÖLLER Janett	Hotel Moserhof, Breitenwang
KERBER Markus	Lechlife, Wängle
KOCH Anna	Hotel Mohr Life Resort, Lermoos
KRISMER Sarah	Hotel Gasthof Doktorwirt, Aigen
LEITNER Tina	Atlantic Hotel Management Ltd, Lahinch/ Irland
PAPP Susanne	Hotel Preidlhof, Naturns/ Südtirol
POSCH Florentina	Hotel Königshof, München/ BRD
SCHNITZER Leonie	Musteralpe, Breitenwang
SCHWEIGER Jasmin	Gasthof Kreuz, Rieden
WALCH Vincent	Hotel Gasthof Klause, Reutte
WEIRATHER Bianca	Hotel Post, Lermoos

Was sonst noch alles an der HLW passierte ...

Serviceeinsatz der 5. HLW beim Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer ist seit vielen Jahren ein traditioneller Höhepunkt im Wirtschaftsleben des Außerferns. Heuer fand dieses wichtige Treffen der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer und Politikerinnen und Politiker am 18. Jänner statt. Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und Politik trafen sich beim Cocktailempfang im Foyer der Wirtschaftskammer. Den Service übernahmen an diesem Abend 14 Schülerinnen des 5. Jahrganges der HLW, die feierliche Umrahmung erfolgte durch die Wiltener Sängerknaben.



Bei diesem Einsatz erhalten die Schülerinnen und Schüler einmal mehr die Möglichkeit, ihre Kenntnisse aus dem fachpraktischen Bereich einzusetzen und bekommen gleichzeitig einen Einblick in ein gesellschaftliches Großereignis.

Cocktailseminar



Für die 3. Klassen der HLW fand auch heuer wieder ein 4-stündiges Cocktailseminar statt, das vom Profi-Barkeeper Mate Kende geleitet wurde. Er selbst konnte aufgrund seiner 15-jährigen Tätigkeit in der Gastronomie wissenswerte und interessante Informationen und Tipps für die erfolgreiche Arbeit hinter der Bar vermitteln. Besonders vor den anstehenden Praktika stellte dieses Seminar eine wertvolle Bereicherung für die Schülerinnen und Schüler dar.



Das Highlight stellte natürlich das anschließende Mixen der 19 verschiedenen Cocktails dar. Jeder durfte selbst Hand anlegen und einen köstlichen Cocktail im Shaker zaubern. Von cremig über süß, bis hin zu fruchtig waren alle Geschmacksrichtungen vertreten und somit war für jeden das Richtige dabei. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auch zahlreiche originelle und kreative Tricks vom Profi anschauen, die das Zubereiten von Cocktails in ein spektakuläres Erlebnis für den Gast verwandeln.

Käseseminar

Am 23. Mai nahmen die dritten Klassen an einem Käseseminar unter der Leitung von Herrn Tabelander teil. Die Schülerinnen und Schüler erhielten dabei Informationen über die Geschichte von Käse, über dessen Herstellung und wie Käse richtig geschnitten wird. Zahlreiche schmackhafte Käsesorten konnten im Anschluss daran verkostet werden.



Nacht der Projekte

Die Schülerinnen der dritten und vierten Klassen mit ihren Lehrerinnen Manuela Baldauf und Notburga Niederegger sorgten bei der „Nacht der Projekte“ für ein köstliches Buffet und zeichneten sich zudem durch perfektes Service aus.





Impressionen aus der diesjährigen prakt. Prüfung der 4w



Links: Ingeborg Garber, Direktor Werner Hohenrainer, OSR FOL Mag. Maria Ranetbauer, LSI Dr. Brigitte Stolz
Rechts: Schülerin Ramona Tröber bei der Weinpräsentation



Links: Schülerin Sabrina Gleirscher mit ihrem Prüfungstisch
Mitte: Schülerinnen Celina Falger und Lena Guem mit einer Auswahl an Edelbränden



Links: SchülerInnen der 4wb mit Direktor Werner Hohenrainer und Fachvorständin Dipl.-Päd. Manuela Baldauf
Rechts: Schülerinnen Celine Veldboer und Julia Dirr nach Abschluss der Prüfung



Die Speisenkreationen der SchülerInnen





Feines Menü „cool“ serviert

Gediegene dezente Atmosphäre und Personal auf „Sterneniveau“ waren die Ingredienzien beim Prüfungessen in der Höheren Bildungsanstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Reutte. Einundvierzig junge Damen und ein „Herr“ mussten sich kürzlich dem alljährlichen Prüfungsablauf stellen, der sie in allen Bereichen wirklich forderte. Im mehreren Durchgängen hatten die 4. Klassen als Vorprüfung für die Matura aus zwei Dutzend verschiedenen 4-Gang-Menüvorschlägen, mittels Zufall ermittelt, eines zu kochen, zu präsentieren und zu servieren. Da hätte wohl mancher Restaurantkritiker anerkennend die Augenbrauen gehoben und die eine oder andere kleine Haube vergeben. Es war aber niemand aus der Branche zugegen: Das Prüfungessen der HLW wurde von einer schulischen Kommission bewertet. Nur wer bestanden hat, kann zur Matura im darauf folgenden Jahr antreten. Neben Eltern und anderen von der Schule eingeladenen „Prüfungessen“ konnte sich auch die heimische Presse vom Ausbildungsstand der Tourismusschülerinnen vor Ort überzeugen. Da hatten im Vorfeld in den häuslichen Küchen beim Probekochen schon die Herdplatten geblüht, manche Mamas waren hilfreich zur Seite gesprungen. Die Keller der Schule waren mit Ingredienzien und frischen Lebensmitteln gut gefüllt, die Ausbildung der engagierten Lehrerschaft legte den Grundstock. Fleißig wurde in der modern ausgestatteten Küche geschnitten,

gebrutzelt und gemixt. Tischdekorationen wurden entworfen, eine passende Weinauswahl war zu treffen und die Garnitur der Speisen wurde eingehend besprochen. Nach einem „Begrüßungsschluck“ im Foyer der Schule stellte der Direktor der Schule, Werner Hohenrainer,



seine Bildungsstätte vor und meinte: „Die HLW ist der neueste Schultyp an den Schulen der Wirtschaft im Bezirk Reutte. Der Abschluss erfolgt mit der Reife- und Diplomprüfung, die zum Studium aller Studienrichtungen an den Universitäten, Akademien und Hochschulen Österreichs berechtigt. Unser Schwerpunkt ist Tourismus-Wellness, wo die Schülerinnen und Schüler eine praxisnahe und fundierte Ausbildung erhalten. Erfahrungsgemäß stehen den Absolventinnen vor allem im internationalen Tourismus alle Türen offen.“

Die Noten des Prüfungessens als Vorprüfung für die Matura im kommenden Jahr finden Eingang ins Reifeprüfungszeugnis und wurden daher mit Spannung erwartet. Die Testesser hätten am liebsten allen „Prüflingen“ die Bestnote gegeben. Die Präsentation, zweisprachig vorgebracht, das perfekte Service und die hohe Qualität

des Zubereiteten, ließen nichts zu wünschen über. Da waren sich alle Anwesenden einig, genossen den abschließenden Kaffee und genehmigten sich noch ein gutes Gläschen Edelbrand. Die Schülerinnen ihrerseits genossen den Applaus und sahen sich von der Richtigkeit zur Wahl ihres Schultyps bestätigt.

Der Reuttener Schultyp der in Gemeinschaft mit der Handelsakademie und der Handelsschule geführt wird, hat sich in allen Zweigen „cool“ entwickelt. **Cool** bedeutet in diesem Sinn: „COoperatives Offenes Lernen“ nach Prinzipien des gemeinschaftlichen

Lernens in Freiheit und Eigenverantwortung. Die jungen Leute wissen ihre Freiheit zu schätzen, ist doch gerade die Eigenverantwortung eine gute Schule für das weitere Leben. Neben der Allgemeinbildung und der fachlichen Ausbildung wird an der HLW außerdem besonderer Wert auf die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen gelegt, ein verpflichtendes zwölfwöchiges Praktikum, in den meisten Fällen im Ausland, sorgt auch für den nötigen Praxisbezug. Drei unterrichtete lebende Fremdsprachen sind im Tourismus ja auch gerade kein Fehler.

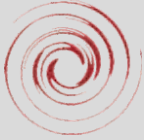


**AUSSERFERNER
DRUCKHAUS**

6600 Reutte · Kaiser Lothar Straße 8 · Tel. 05672/62436 · info@druckhaus.com



GRAFIK – SATZ – DRUCK



5w zu Besuch bei BMW in München

Die Schülerinnen der Abschlussklasse der HLW Reutte fahren nach München, um einen Einblick in ein renommiertes Unternehmen der Automobilindustrie zu erhalten. Ziel war es, die in den kaufmännischen Gegenständen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und Rechnungswesen erworbenen theoretischen Kenntnisse, welche einen wesentlichen Teil der HLW-Ausbildung darstellen, zu vertiefen.

Die Führung im Stammwerk der BMW Group zog sich durch alle Produktionsbereiche – vom Presswerk über das Schweißen und Lackieren bis zur Montage. Auch die sogenannte „Hochzeit“, das Zusammenführen von Karosserie und Motor, wurde live miterlebt und beeindruckte die Schülerinnen in hohem Maße.

Interessant war auch die Erkenntnis, dass in den Werkshallen, in denen die Rohkarosserien bearbeitet wurden, ein Automatisierungsgrad von 98 % bis 100 % vorherrscht. Von allen Seiten griffen Roboter zu, wie von „Geisterhand“ gesteuert. Arbeiter waren nur vereinzelt zu sehen. Am Ende der Werksführung konnte die Endabnahme der fertig gestellten Fahrzeuge besichtigt werden und alle waren sehr erstaunt, dass täglich ca. 1000 Fahrzeuge am Standort München produziert werden.



LKW WALTER in Kufstein hautnah

Die Klassen 5a und 5w hatten die Gelegenheit, LKW WALTER, die führende europäische Transportorganisation in Kufstein, näher kennenzulernen.

In einem interessanten Einführungsvortrag gab es praxisnahe Einblicke in ein erfolgreiches Unternehmen: LKW Walter ist zu 100 % in Familienbesitz und es sind aktuell über 1500 Mitarbeiter in den verschiedenen Niederlassungen beschäftigt. Der Umsatz betrug 2015 über 1,7 Mrd. Euro. Besonders die gegenwärtigen Transportdimensionen wurden angesprochen, nämlich dass 1,2 Mio. Komplettladungen abgewickelt wurden. Dies faszinierte die SchülerInnen ganz besonders. Auch die internationalen Verflechtungen beeindruckten alle.

Spannend wurde es, als unsere SchülerInnen bei Kundengesprächen in den diversen Fremdsprachen Englisch, Italienisch, Französisch live dabei sein konnten, und die MitarbeiterInnen an ihrem Arbeitsplatz von ihren Aufgaben erzählten. Interessante und aufschlussreiche Informationen gab es auch bezüglich der Aufgaben und Anforderungen an die Mitarbeiter, deren Entwicklungsmöglichkeiten und die außergewöhnlichen Fremdsprachenangebote. Auch Fragen bzgl. der (attraktiven) Entlohnung wurden offen beantwortet.



Sport in der HAK/HAS/HLW

„Mens sana in corpore sano“. Ganz nach diesem Motto ist der Sportunterricht an unseren Schulen eine wichtige Ergänzung zu den Fächern, in denen vorrangig der 'Geist' trainiert wird. Im Folgenden werden ein paar Einblicke in die sportlichen Aktivitäten dieses Schuljahres geboten.

Volleyball

Am Dienstag, den 2. Februar 2016, fuhr eine Mannschaft der HLW (Bailom Valentina, Hosp Lisa, Lutz Lisa, Schindler Miriam, Frischauf Carla und Bozkurt Bengi) sowie eine Mannschaft der HAK (Lokin Celine, Tröber Greta, Fiegenschuh Martina, Nesic Katarina, Settele Valentina, Tarleff Varina, Heinrichsberger Anna und Sarikaya Pinar) nach Innsbruck zu den Volleyball-Landesmeisterschaften. In den sehr spannenden und teils knappen Matches stand das Vergnügen immer im Vordergrund. Die jungen Damen zeigten aber auch sehr ansprechende Leistungen und belegten Plätze im Mittelfeld.



Badminton

Am Montag, den 25. Jänner 2016, fuhr eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu den Badminton-Landesmeisterschaften nach Innsbruck. Die Burschen (Lochbihler Jonas, Schuster Christian, Balta Emre, Bosnjak Jakob und Rothleitner David) standen oft übermächtigen Spielern gegenüber und wurden zum Beispiel von Vereinsspielern und sogar Staatsmeistern richtig vom Platz gefegt. Es gab aber auch durchwegs gleichwertige Gegner, sodass der Spaß doch an erster Stelle blieb.

Sie belegten den guten 7. Platz.

Die Mädchen (Wachter Annalena, Posch Nicole, Ljubojevic Mirjana, Weiß Julia und

Reyman Theresa) mussten auch so manches harte Match überstehen, bewiesen aber großen Kampfgeist und konnten sich somit schlussendlich über den ausgezeichneten 3. Platz freuen.

Wintersporttag

Auch in diesem Schuljahr fand wieder unser Wintersporttag statt. Für die Schülerinnen und Schüler standen verschiedene Sportarten zur Auswahl: Schifahren und Snowboarden am Grubigstein in Lermoos, Eislaufen in Ehrwald und Breitenwang sowie Winterwandern. Leider war das Wetter nicht allzu schön, doch wir hatten dennoch einen erlebnisreichen Tag und Spaß an der Bewegung.



Eislaufen

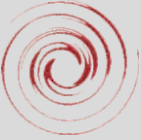
Wir nutzten im Sportunterricht auch wieder die Möglichkeit, den ‚Reuttener Eistraum‘ als Schule gratis benutzen zu dürfen. Eislaufen ist stets eine willkommene Abwechslung zum regulären Sportunterricht in der Halle.



Tanz

Einige Klassen hatten die Chance über die Tiroler Kulturservicestelle an Tanzworkshops teilzunehmen. Besonders der Hip-Hopper Tarek Tillian brachte uns mit coolen Beats zum ‚Bouncen‘.





HAK/HAS und HLW Reutte siegt in der Axamer Lizum bei den Schulwinterspielen Ski Alpin

Am 14. Jänner fanden die Schulwinterspiele statt. Ausgetragen wurden diese in einem ehemaligen Weltmeisterschaftsort, der Axamer Lizum. Bei perfektem Wetter nahmen dabei zwei Mannschaften mit jeweils fünf Rennläufern der HAK/HAS/HLW Reutte teil. Das Team der Mädchen bestand aus Nina Jäger, Paula Hofherr, Franziska Maßwohl, Lena Guem und Eva Fasser. Im Team der Burschen waren Christian Schuster, Benedikt Knittel, Lukas Schädle, Jonas Haider und Jonas Lochbihler. Betreut wurden die Mannschaften von Mag. Doris Schretter und Mag. Katharina Kerber. Das Rennen verlief für die Schülerinnen und Schüler aus Reutte ausgezeichnet. Beide Mannschaften konnten die Konkurrenz deutlich hinter sich lassen und traten die Heimreise mit zwei Siegen in der Tasche an. Lukas Schädle erzielte sogar die Tagesbestzeit unter allen Teilnehmern. Die Medaillen wurden von Landeshauptmann Günther Platter, dem ÖOC-Präsidenten Dr. Karl Stoss und der dreifachen Weltmeisterin und zweifachen Olympiasiegerin Rosi Mittermaier überreicht.



Sommersportwoche

Ein sportliches Highlight zum Schulschluss bildet die Sommersportwoche der zweiten Klassen unserer Schulen in Döbriach am Millstättersee.

In der letzten Schulwoche haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im sommerlichen Kärnten Sportarten wie Tennis, Segeln, Surfen, Mountainbiken, Klettern, Kajaken und sogar Wakeboarden zu erlernen und ihre Fertigkeiten zu verbessern.

Natürlich findet zusätzlich so manch spannendes Beachvolleyballturnier oder Fußballmatch statt. Das tolle Strandbad bietet weiters die Gelegenheit zum Schwimmen, Tretbootfahren oder, für alle Wagemutigen, eine Runde Ringo-Schlepp auszuprobieren.



Le presentiamo lo scambio austriaco italiano Schüleraustausch HAK/HLW Reutte – Istituto Pilati Cles



HLW Reutte

Im Februar 2016 verbrachten 21 SchülerInnen des Istituto Pilati Cles eine Woche in Reutte. Mit den österreichischen AustauschpartnerInnen gab es neben dem normalen Schulalltag gemeinsame Ausflüge nach Neuschwanstein und ins Tannheimtal. Das Hotel Jungbrunn ermöglichte dem italienischen Besuch einen Einblick in den Hotelalltag. Die Besichtigung der Highline 179 war ein besonderes Highlight, da der Bürgermeister von Reutte die Begehung der Brücke ermöglichte und uns begeistert vom Bau der Brücke erzählte.



Schloss Neuschwanstein

Mitte April empfingen uns 22 italienische AustauschpartnerInnen in Cles. Auch dort stand der gemeinsame Schulbesuch auf dem Programm. Am Nachmittag wurden Ausflüge nach Trient, nach Cles und nach Verona gemacht, mit einem Zwischenstopp in Riva del Garda am Gardasee. Begleitet vom schönen Wetter war der Aufenthalt in ‚Bella Italia‘ ein voller Erfolg und die Gastfreundschaft lies keine Wünsche offen. Insgesamt war der Austausch mit unserer Partnerschule Cles erneut ein Erfolg in jeglicher Hinsicht.



Domplatz in Trient

Die SchülerInnen konnten ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen und aus dem kulturellen Austausch, wie beispielsweise dem Aufenthalt in der italienischen Gastfamilie, neue und wichtige Erfahrungen mitnehmen. Wir danken dem Land Tirol für die Förderung im Rahmen des Südtirol-Trentino Programmes.



Unterstützt von



Reden ist Silber, Schweigen ist ...?



Annabell Poberschnigg zeigte dieses Jahr beim Redewettbewerb eine beeindruckende Leistung.

Beim Bezirksredewettbewerb am 8. April 2016 in Breitenwang konnte sie sich gegenüber fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern behaupten.

Sie konnte mit dem von ihr gewählten Thema „Marke Ich“ und durch ihre Ausführungen die Jury für sich gewinnen.

Annabells gelungene Auseinandersetzung mit der Thematik wurde mit der Qualifikation zum Landesfinale in Innsbruck belohnt!

Am 4. Mai 2016 fuhr Annabell in Begleitung der 1wb nach Innsbruck, um das Landesfinale in der Kategorie „Spontanrede“ zu gewinnen. Sie musste sich gegenüber sieben weiteren Kandidatinnen und Kandidaten behaupten, die ausnahmslos sehr anspruchsvolle Reden hielten.

Annabells Los bei der Wahl für ihre Spontanrede fiel auf das Thema „Sport ist Mord“. Zu diesem Thema brachte Annabell ihre Ansichten zum Ausdruck und sie konnte schlussendlich einerseits die Jury und andererseits das Publikum davon überzeugen, dass regelmäßige Bewegung unentbehrlich ist.

Dieses Engagement wurde von der Jury mit dem dritten Platz belohnt!

Herzliche Gratulation an Annabell, die beim Bezirksredewettbewerb und Landesredewettbewerb hervorragende Leistungen erbrachte.

Mag. Nicole Lanbach



LECHLEITNER

PAPIER · BUCH · BÜRO · GESCHENKE

„SAG ´S MULTI!“ – HAK-Schülerin spricht in fünf Sprachen über ihre Sicht der Welt



„Meine Stimme zählt!“ lautete das Motto des mehrsprachigen Redebewerbs „SAG ´S MULTI!“, bei dem heuer insgesamt 491 Jugendliche aus 132 Schulen aller neun Bundesländer antraten. Der Verein Wirtschaft für Integration (VWFI) und Educult (Denken und Handeln im Kulturbereich) haben ihn vor sieben Jahren ins Leben gerufen, um sichtbar zu machen, dass Mehrsprachigkeit sowohl für den Einzelnen, aber auch für die Gesellschaft einen großen Gewinn darstellt.

Saikal Mamatova, eine 18-jährige Schülerin aus der HAK Reutte stellte sich am 20.01. 2015 am BRG Linz Hamerlingstraße einer kritischen 5-köpfigen Jury mit ihrer Rede zum Thema „Sprich eine neue Sprache und die Welt wird eine neue Welt sein“ (ein Zitat von Dschalal ad-Din Muhammad Rumi, dem

bekanntesten persischsprachigen Dichter des Mittelalters). Die in Kirgistan geborene Österreicherin weiß, wovon sie spricht – beherrscht sie doch neben ihrer Muttersprache Kirgisisch auch noch Deutsch, Englisch, Französisch und Russisch.

Gekonnt wechselte sie beim Wettbewerb zwischen Deutsch und Russisch ab, erläuterte, welche Sprachen ihr persönlich welche Welten eröffnen, parlierte über Ludwig Wittgensteins Zitat „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ (Satz 5.6 aus Tractatus logico-philosophicus) und konnte am Schluss ihren Dank in allen fünf Sprachen bekunden.

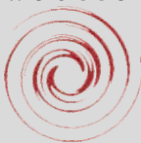
Die HAK Reutte ist stolz auf diese erfolgreiche Schülerin.

Die Klasse 2a präsentiert ihren Kulinarischen Reiseführer



Die Klasse 2a hat dieses Jahr ein besonderes, fächerübergreifendes Projekt in Angriff genommen. Im Namen des Fremdsprachenunterrichts und in Verbindung mit BPÜC (Business Training, Projektmanagement, Übungsfirma und Case Studies) verfassten wir, die Schülerinnen und Schüler der 2a, einen Kulinarischen Reiseführer in französischer/italienischer und deutscher Sprache. Wir recherchierten paarweise kulinarische Besonderheiten ausgewählter Regionen Frankreichs und Italiens und befassten uns darüber hinaus mit den Themen Copyright, Layout, Preiskalkulation und Herstellung. Wir erarbeiteten eigenständig ein Marketingkonzept und konnten unser Produkt erfolgreich verkaufen. Bei unserem absatzstarken „Schmankerl“ haben alle mit Freude

mitgearbeitet. Wir konnten unsere Sprachkenntnisse anwenden und verbessern und den Teamgeist der Klasse stärken. Durch die Projektarbeit haben wir auch einen Vorgeschmack auf das nächste Jahr bekommen, in dem wir unsere eigene Junior Company gründen werden. Ihre 2A mit den Lehrerinnen Mag. Martina Lempach, Mag. Andrea Strolz und Mag. Nadja Zobl.



HAKWAI I – Wir surfen die letzte Welle

Nach zahlreichen und teils sehr zeitaufwendigen Vorbereitungen luden auch heuer die Maturantinnen und Maturanten der Abschlussklasse 2015/16 ein, am 17.10.2015 einen feierlichen Abend zu verbringen. Als Location einigten wir uns auf die altbekannte Klausenarena. Schon unser etwas außergewöhnliches Motto „HAKWAI I – Wir surfen die letzte Welle“ ließ darauf schließen, dass dieser Abend nicht so schnell vergessen sein wird.

Am Tag des Balles trafen sich alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern bereits gegen 16 Uhr um Fotos zu schießen. Anschließend begann das offizielle Programm. Vor dem Drei-Gänge Menü, welches „Der neue Storfwirt“ servierte, begrüßte unser Klassenvorstand Rudolf Kleiner alle Gäste. Dann folgte noch ein kurzer musikalischer Act unserer Mitschüler Filip Pfeifer und Anna Heinrichsberger. Der Ball wurde dann um 21 Uhr mit der Polonaise der Abschlussklasse und einer Begrüßungsrede von Lukas Schädle und Katharina Nesic eröffnet. Unsere Band „Jukebox“ sorgte für eine wunderbare Stimmung und durch ihr abwechslungsreiches Programm für eine volle Tanzfläche. In der dreistöckigen Bar war „DJ TMOOR“ für eine hervorragende Stimmung verantwortlich. Auch heuer wurden wieder Lose für die Tombola und Ballköniginnenbändchen an das Publikum verkauft. Ein weiteres Highlight stellte auch unsere Mitternachtseinlage dar, bei der die Maturantinnen und Maturanten das Publikum mit Videos, Sketches und einem Tanz unterhielten. Es wurde ausgelassen bis in die Morgenstunden gefeiert. Man kann wirklich von einem rundum gelungenen Event für alle Beteiligten sprechen. Abschließend sagen wir DANKE - besonders unseren großzügigen Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, ebenso den Professorinnen und Professoren, die die eine oder andere Stunde für unseren Ball opferten. Natürlich hat sich auch unser Ballkomitee, welches hervorragende Arbeit leistete, ein großes Dankeschön von der ganzen Klasse verdient. Ebenfalls danken wir Frau Prof. Schretter, die uns beim Einstudieren der Polonaise half. Auch unser KV Rudolf Kleiner unterstützte uns in allen Lagen und verdient sich ein Dankeschön. Ich denke, dass uns dieser unvergessliche Abend in guter Erinnerung bleibt und wir beim ersten Klassentreffen gerne daran zurückdenken werden.

Winkler Christopher, 5a



Prime Time - Klappe auf zur letzten Szene!

Unter dem Motto „Prime Time - Klappe auf zur letzten Szene!“ luden die Maturantinnen der heurigen Abschlussklasse der HLW Reutte zu ihrem feierlichen Maturaball in der Klause Arena Reutte ein.

Nach einem Jahr voller Organisation und großem Aufwand durften wir unser Ergebnis am 14. November 2015 präsentieren. Eröffnet wurde unser Abend mit einer Polonaise zur Musik von James Bond und „Pirates of the Caribbean“ - erfolgreich einstudiert mit Frau Prof. Weirather. Während anschließend viele Besucher zur Musik der Band „The Soultravelers“ im Saal das Tanzbein schwingen, heizte DJ T Moor in der dreistöckigen Bar die Stimmung an. Nach unserer Mitternachtseinlage mit Ausschnitten aus Titanic, Pirates of the Caribbean, Pitch Perfect, High School Musical & Co, wurden unsere Ballkönigin Frau Prof. Baldauf und unsere Ballprinzessin Chiara gekürt. Um 03:00 Uhr endete der heurige HLW Ball ohne große Zwischenfälle und mit großem Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön gilt all unseren Helferinnen und Helfern der HLW Reutte, allen Lehrerinnen und Lehrern, welche die eine oder andere Stunde für unsere Ballorganisation opferten, sowie all unseren Sponsoren, welche uns mit Geldspenden und Tombolapreisen unter die Arme gegriffen haben.

Da wir nun die letzte Szene unserer schulischen Laufbahn ebenfalls durchlebt und gemeistert haben, gelangen wir in einen völlig neuen Lebensabschnitt.

Lisa Vinciguerra, 5w



„Es ist Zeit für uns zu gehen, wenn es am Schönsten ist ...“

Schülerinnen und Schüler der 4a in Prag

Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrganges der HAK unternahmen vom 14. bis 18. März 2016 eine Reise nach Prag, in die „Goldene Stadt“ an der Moldau.

Endlich war es soweit: Der 4. Jahrgang der HAK Reutte startete die Reise nach Prag. Somit machten wir uns am 14. März 2016 zur Abfahrt bereit. Nachdem wir mit Begeisterung unsere Zimmer bezogen hatten, erkundeten wir die Stadt. Am zweiten Tag ging es gleich mit dem Bus zu den berühmten Skodawerken. Dort bekamen wir eine Führung durch ein Museum sowie durch das riesige Werk der Firma, welche sehr interessant für uns war. Anschließend konnten wir Mädchen unsere Shoppingtour im fünfstöckigen Kaufhaus „Palladium“ starten. Am Mittwochvormittag nahmen wir an einer Stadtführung rund um die Prager Burg teil, bei der wir vieles über die Geschichte Prags erfuhren. Am Nachmittag besuchten wir gemeinsam das bekannte Wachsfigurenmuseum „Grevin“. Abends aßen wir noch den besten Baumkuchen Prags und besuchten das berühmte Hard Rock Café. Am Donnerstag starteten wir unseren langersehnten Besuch der Übungsfirmenmesse. Unsere Aufgabe bestand darin, mindestens 3 Verkaufsgespräche zu führen, wobei zwei davon in einer Fremdsprache erfolgen mussten. Auch wenn die Sprachkenntnisse der internationalen Schulen teilweise nicht berauschend waren, konnten wir uns doch mit einigen SchülerInnen gut auf Englisch unterhalten. Nach einem reichhaltigen Frühstück traten wir am Freitagmorgen nach vier unvergesslichen Tagen unsere Heimreise an.

Die Pragreise hat uns nicht nur witzige Momente geboten, sondern auch viele kulturell spannende Eindrücke gezeigt. Herzlich danken möchten wir unserem KV Prof. Karl Vinciguerra und Frau Prof. Sandra Gall, die uns nach Prag begleitet haben.

Rebecca Wirrer & Jana Schädle, 4a



Schulprojekt „Zeit schenken“

Mitte Oktober des heurigen Schuljahres startete das Schul- und Sozialprojekt „Zeit schenken“ an unserer Schule. Die Einrichtungen im Bezirk, denen unsere vier Schülerinnen zwei Stunden pro Woche ihre Zeit geschenkt haben, zeigten sich vom großen Engagement und der Verlässlichkeit der Jugendlichen sehr beeindruckt. Die Schülerinnen können durch ihren Einsatz den Sinn sozialen Engagements erkennen und dabei ihre sozialen Kompetenzen erweitern. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein und bekommen immer wieder das Gefühl vermittelt, in der Gesellschaft gebraucht und wertgeschätzt zu werden. Für die jeweiligen Einrichtungen bedeutet der Besuch der Jugendlichen eine willkommene Arbeitserleichterung und ein generationenübergreifendes, gegenseitiges Schenken und Beschenkt werden.

Die schulübergreifende Abschlussveranstaltung und die Übergabe der Zertifikate an die fleißigen Schülerinnen fand heuer in der HLW statt. Dort wurde gemeinsam mit den Verantwortlichen der Einrichtungen, dem Caritas Leiter Außerfers Mag. Toni Gutheinz, dem Leiter des Freiwilligenzentrums Tirols Mag. Martin Lesky und den beiden Direktoren MMag. Werner Hohenrainer und Mag. OStR Brigitte Jandl gefeiert und auf die Leistung der Schülerinnen angestoßen!

Folgende Schülerinnen waren heuer im Einsatz:

Schule	Schülerin	Einrichtung	Tag
HLW	Romana Weirather	Josefsheim	Di 14:00 – 16:00 Uhr
HLW	Verena Posch	Josefsheim	Do 14:30 – 16:15 Uhr
HLW	Jessica Jocher	Josefsheim	Do 14:30 – 16:15 Uhr
HAK	Rebecca Wirrer	Rotes Kreuz Flüchtlingshilfe	Flexibel

Ausblick auf das Schuljahr 2016/17

September	29.08.-09.09. 08.09.	2s 08:00 Uhr	3. und 4. Praxiswoche Schulbeginn 2016/17 Unterrichtsbeginn schriftliche WH mündliche WH
	09.09.	ab 14:00 Uhr 14:00 Uhr 08:00-11:45 Uhr	Neulehrerbesprechung Unterricht lt. Stundenplan Fortsetzung der schriftlichen Wiederholungsprüfungen
	12.09.	ab 14:00 Uhr 8:00-8:50 Uhr	mündliche WH Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Breitenwang
	15.09.-23.09.	ab 8:55 Uhr 14:00 Uhr	Unterricht lt. Stundenplan Eröffnungskonferenz 1. Nebentermin schriftlich
	29.09.	4wa, 4wb	Reife- und Diplomprüfung Abschlussprüfung Schulbeginn und Wiederholungsprüfungen
	Oktober voraussichtlich 20.10.	12.10.	





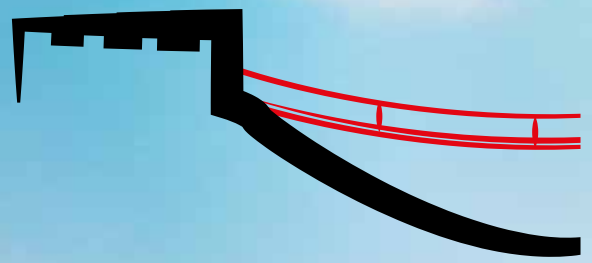
Chronik

September	31.08.-11.09.	2s	3. und 4. Praxiswoche
	10.09.		Unterrichtsbeginn
	11.09.		Wiederholungsprüfungen
	14.09.		Wiederholungsprüfungen
			Eröffnungsgottesdienst
	22.09.		Eröffnungskonferenz
			1. Nebentermin schriftlich
			Reife- und Diplomprüfung, Abschlussprüfung
	23.09.	5w	Exkursion – BMW Welt München
		3wa, 3wb	Besuch der FAFGA Innsbruck
	23.-25.09.	1s, 1a	Buddyprojekt -
		1wa, 1wb	„Kennenlertage“ in Weißenbach
	25.09.		Wandertag
Oktober	01.10.	4w	Schulbeginn
			Klassensprecherwahlen
	06.10.		Zwischenkonferenz Reife- und Diplomprüfung;
			Abschlussprüfung
	08.10.	1s, 1a, 1wa, 1wb	Fototermin
	09.10.		Schulsprecherwahlen
			Besuch von LSI Dr. Brigitte Stolz
	14.10.	1wa, 1wb	Elternabend
	17.10.	5a	Maturaball HAK
	21.10.		1. Nebentermin mündlich
			Reife- und Diplomprüfung, Abschlussprüfung
		VISIO in Innsbruck	
	22.10.	3s	
		4a, 4wa, 4wb	
		5a, 5w	
	23.10.	1a, 2a	COOL-Einführungsseminar
		1wa, 1wb, 2w	
	24.10.-02.11.		Herbstferien
November	14.11.	5w	Maturaball HLW
	16.11.	4wa	Exkursion Fischzucht Ernst
	17.11.	3wa, 3wb	Exkursion
			Mohr Life Resort Lermoos
	25.11.	4a, 4wa, 4wb	Demokratiewerkstatt
	26.11.	2a, 2s, 2w, 3a, 3s, 3wa, 3wb, 4a, 4wa, 4wb 5a, 5w	Theater Albert Frank „Tell Tell“ im Veranstaltungszentrum Breitenwang
	26.11.		1. Elternsprechtag
	27.11.		digitale Veröffentlichung
			Themenpools
			Reife- und Diplomprüfung
	30.11.		Wahl der ElternvertreterInnen HAK / HAS / HLW

Dezember	02.12.		Pädagogische Konferenz
	07.12.		3. autonomer Schultag
	11.12.		Tag der offenen Tür an HAK / HAS / HLW
	24.12. – 06.01.		Weihnachtsferien
Jänner	11.01.	5a, 5w	Vortrag in der Arbeiterkammer zum Thema „Arbeits- und Sozialrecht“
	15.01.	4wa, 4wb	Vortrag Asylwerber
	18.01.	5w	Serviceeinsatz Neujahrsempfang in der Wirtschaftskammer Reutte
	21.01.	5a, 5w	BIFIE Testung in Englisch
Februar	02.02.		Notenschluss 1. Semester Semesterkonferenz
	03.02.		Wintersporttag
	06.02.-14.02.		Semesterferien
	22.02.-26.02.	3a, 3wa, 3wb	SchülerInnen der Partnerschule Cles besuchen die HAK / HLW
	23.02.	5a, 5w	BIFIE Testung in Mathematik
	25.02.	5a, 5w	Exkursion LKW Walter Kufstein
	29.02.	3wa, 3wb	Cocktailseminar mit Mate Kende
März	04.03.	5a, 5w	BIFIE Testung in Deutsch
	10.03.	3a, 4a	KIWI –Kinder entdecken Wirtschaft in der Wirtschaftskammer Reutte
	14.03.	3wa	Osterneste backen mit dem Kindergarten Mary-Schwarzkopf
		4wa, 4wb	Exkursion Hotel Alpenrose Lermoos
	14.03.-18.03.	4a	Bildungsreise nach Prag
	17.03.	alle Klassen 2w	Fototermin Exkursion nach Innsbruck
	19.03.-29.03.		Anatomische Ausstellung „Körper – Die Lehre der Toten“ Osterferien
	30.03.	2a, 5a	Exkursion Ceratizit Logistik in Kempten
April	05.04.	5a, 5w	Informationsveranstaltung zum Thema „Studienberatung“
	08.04.	5a, 5w	Abgabe Diplomarbeiten
	11.04.-15.04.	3a, 3wa, 3wb	SchülerInnen der HAK / HLW besuchen die Partnerschule Cles
	11.04.	5w	Diplomarbeitpräsentationen Besuch von LSI Dr. Brigitte Stolz
	12.04.	5a	Diplomarbeitpräsentationen
	13.04.	3s	Präsentation Abschlussprojekte
	14.04.	3a	Digital Day 2.Elternsprechtage
	20.04.	1s, 1a, 1wa, 1wb	Musical „Sister Act“ in Höfen
21.04.	4wa	Exkursion Landestheater Innsbruck „Der Besuch der alten Dame“	



	21.04.	2. Klassen	Dokumentarfilm „True cost – Der Preis der Mode“ Veranstaltungszentrum Breitenwang
	21.04.	3s, 5a, 5w	Nacht der Projekte in der Wirtschaftskammer Reutte
	25.04.	5a, 5w	Notenschluss
	26.04.	5a, 5w	Notenkonferenz
Mai	03.05.	5a, 5w	Letzter Schultag
	04.05.	1wb	Landesredewettbewerb Innsbruck
	04.05.	5a, 5w	Schriftliche Reife- und Diplomprüfung BDA bzw. RW / BVW
	06.05.		4. autonomer Schultag
	09.05.-13.05.	5a, 5w	schriftliche zentrale Reife- und Diplomprüfungen
	10.05.	3a	Landeswettbewerb Junior Company
		2w, 3wa, 3wb	Vortrag AVOMED
	13.05.-25.05.	4wa, 4wb	praktische Prüfungen
	14.05.-17.05.		Pfingstferien
	18.05.	3s	Notenkonferenz
	20.05.	3s	Letzter Schultag
	23.05.-25.05.	3s	Abschlussprüfungen
	24.05.	3s	Jahresprüfungen
		3wa, 3wb	Notenschluss
	25.05.	3wa, 3wb	Notenkonferenz
	27.05.		5. autonomer Schultag
	30.05.	5a, 5w	Zwischenkonferenz
31.05.	3wa, 3wb	Letzter Schultag	
Juni	06.06.	3s	Zwischenkonferenz
	06.06.-07.06.		Kompensationsprüfungen
	07.06.	3a	Bundeswettbewerb Junior Company
	15.06.-17.06.	5w	mündliche Reife- und Diplomprüfung
	16.06.	1a, 1s	Exkursion Rauch Rankweil, Rolls Royce-Museum Dornbirn
	20.06.-22.06.	5a	mündliche Reife- und Diplomprüfung
	23.06.	1wa, 1wb	Exkursion Rauch Rankweil, Rolls Royce-Museum Dornbirn
	23.06.-24.06.	3s	mündliche Abschlussprüfungen
	27.06.-01.07.	2s	1.Praxiswoche
	Juli	01.07.	
03.07.-07.07.		2s, 2a, 2w	Sommersportwoche Döbriach / Kärnten
08.07.			Schlussgottesdienst letzter Schultag
09.07.			Beginn der Sommerferien
11.07.-15.07.		2s	2. Praxiswoche



highline179

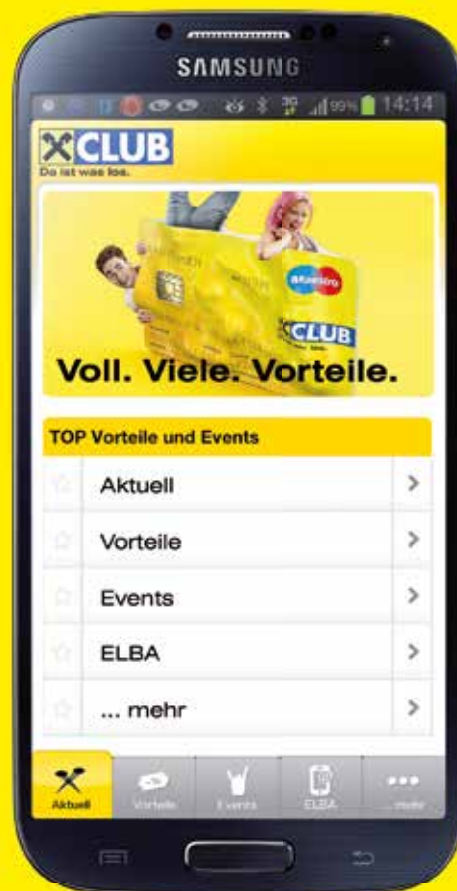


**LÄNGSTE
FUSSGÄNGERHÄNGEBRÜCKE
DER WELT**



Echt geil: Die mobile App des Raiffeisen Clubs.

Konzertinfos, Eventtermine und Ermäßigungen brandaktuell und kostenlos für dein Handy (iPhone und Android).



Einfach runterladen

